

UNIVERSITÄT SARAJEVO - PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
ABTEILUNG FÜR GERMANISTIK

MASTERARBEIT

*Phraseologismen mit den Tierbezeichnungen im Deutschen
und im Bosnischen*

Betreuerin: Prof. Dr. Alma Čović-Filipović

Verfasser: Jasmin Bojadžija

Juli, 2024.

**UNIVERZITET U SARAJEVU – FILOZOFSKI FAKULTET
ODSJEK ZA GERMANISTIKU**

ZAVRŠNI RAD

*Frazeologizmi sa zoonimskom komponentom u njemačkom i
bosanskom*

Mentor: Prof. Dr. Alma Čović-Filipović

Student: Jasmin Bojadžija

Juli, 2024.

**UNIVERSITY SARAJEVO – PHILOSOPHICAL FACULTY
DEPARTMENT OF GERMAN STUDIES**

MASTER'S THESIS

*Phraseologisms with animal designations in German and
Bosnian*

Mentor: Prof. Dr. Alma Čović-Filipović

Student: Jasmin Bojadžija

July, 2024.

Phraseologismen mit den Tierbezeichnungen im Deutschen und im Bosnischen

Jasmin Bojadžija

Zusammenfassung:

In meiner Abschlussarbeit mit dem Titel "Phraseologismen mit den Tierbezeichnungen im Deutschen und im Bosnischen" beschäftige ich mich mit der kontrastiven Phraseologie einer Gruppe von Phraseologismen, die eine zoonymische Komponente enthalten. Phraseologie, insbesondere die kontrastive, war immer in meinem Interessensbereich, ebenso wie die Tierwelt, besonders diejenige, die uns seit unserer Kindheit vertraut ist. Der Fokus liegt auf Phraseologismen, die die Namen der wichtigsten Tiere aus der Gruppe der Haustiere enthalten, mit denen Menschen und menschliche Gemeinschaften seit Jahrtausenden zusammenleben. Fünf Tiere, die Teil der insgesamt 70 phraseologischen Paaren sind, sind Esel, Hase, Hahn, Hund und Katze. Die Phraseologismen der deutschen Sprache werden mit den Phraseologismen in der bosnischen Sprache auf drei Ebenen verglichen – formal, semantisch und stilistisch. Diese Arbeit zielt darauf ab, durch die Phraseologie diese beiden Sprachkulturen zu vergleichen und Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede in der sprachlichen Darstellung dieses Lebensbereichs festzustellen.

Schlüsselwörter: Phraseologie, kontrastive Phraseologie, Äquivalenz, Sprachebenen, Haustiere

Frazeologizmi sa zoonimskom komponentom u njemačkom i bosanskom

Jasmin Bojadžija

Sažetak: U svom završnom radu pod nazivom "Frazeologizmi sa zoonimskom komponentom u njemačkom i bosanskom jeziku" bavim se kontrastivnom frazeologijom grupe frazema sa zoonimskom komponentom. Frazeologija, pogotovo kontrastivna, uvijek je bila u mom interesnom području, kao i svijet životinja, posebno onaj koji nam je poznat još od djetinjstva. Fokus je na frazeologizmima koji sadrže nazive najvažnijih životinja iz grupe domaćih životinja, s kojima ljudi i ljudske zajednice žive već hiljadama godina. Pet životinja koje čine dio ukupno 70 frazeoloških parova su magarac, zec, pijetao, pas i mačka. Frazeologizmi njemačkog jezika upoređuju se sa frazeologizmima u bosanskom jeziku na tri nivoa – formalnom, semantičkom i stilističkom. Ovaj rad ima za cilj da kroz prizmu frazeologije uporedi ove dvije jezičke kulture i utvrdi sličnosti i razlike u jezičkom prikazu ovog životnog segmenta.

Ključne riječi: frazeologija, kontrastivna frazeologija, ekvivalencija, jezičke razine, domaće životinje

Phraseologisms with Animal Designations in German and Bosnian

Jasmin Bojadžija

Abstract:

In my thesis titled "Phraseologisms with Animal Designations in German and Bosnian," I explore the contrastive phraseology of a group of phraseologisms that include a zoonymic component. Phraseology, especially the contrastive aspect, has always been within my area of interest, as has the animal world, particularly those familiar to us since childhood. The focus is on phraseologisms that include the names of the most prominent animals from the group of domestic pets, with which humans and human communities have coexisted for millennia. Five animals, part of a total of 70 phraseological pairs, are donkey, hare, rooster, dog, and cat. The phraseologisms of the German language are compared with those in the Bosnian language on three levels—formal, semantic, and stylistic. This work aims to compare these two linguistic cultures through phraseology and identify similarities and differences in the linguistic representation of this realm of life.

Keywords: phraseology, contrastive phraseology, equivalence, language levels, domestic animals

Srdačno izražavam neizmjernu zahvalnost i veliko poštovanje mentorici, prof. Almi Čović-Filipović kao i mojoj porodici i prijateljima – mami, bratu, Eldaru, Vanji, Almi, Arminu i Inki.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	3
2. Theoretische Einführung in die Phraseologie und kontrastive Phraseologie	4
2.1. Phraseologismus als eine sprachliche Erscheinung	5
2.2. Merkmale der Phraseologismen	6
2.3. Einteilung der Phraseologismen	9
2.4. Kontrastive/konfrontative Phraseologie - Typen von Äquivalenz in der Phraseologie	14
3. Forschungsstand und Forschungslücken	16
4. Ziel, Korpus und Methodologie	19
5. Analyse und Vergleich der Phraseologismen zweier Sprachen anhand der Äquivalenz	24
5.1. Esel	25
5.2. Hase	33
5.3. Huhn	40
5.4. Hund	46
5.5. Katze	64
6. Schlussfolgerung	75
7. Anhang 1	76
7.1. Esel	76
7.2. Hase	77
7.3. Huhn	78
7.4. Hund	78
7.5. Katze	80
8. Literaturverzeichnis	81

1. Einleitung

Die Phraseologismen als sprachliche Ausdrücke widerspiegeln die Kultur eines Sprachraumes und mit ihrem Vergleich in zwei unterschiedlichen Sprachen können gleichzeitig zwei Kulturen verglichen werden. Die vorliegende Arbeit befasst sich mit den Phraseologismen mit Tierbezeichnungen sowohl in der deutschen als auch mit ihrer Entsprechung in der bosnischen Sprache. Konkreter wird es darum gehen, anhand der vergleichenden Analyse dieses Phraseologismustyps die zwei Kulturen hinsichtlich ihrer Konzeptualisierung der einzelnen Tiere zu vergleichen, um zu sehen, welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede in dieser Hinsicht bestehen. In der Arbeit handelt es sich dementsprechend um eine kontrastive Analyse der Phraseologismen zweier Sprachen, die Ausdrücke mit den Tierbezeichnungen aufweisen.

Diese Arbeit besteht aus sechs Teilen, einem Anhang und dem Literaturverzeichnis. Nach der Einleitung werden im zweiten Teil kurz die Phraseologie und die kontrastive Phraseologie als wissenschaftliche Disziplinen dargestellt. Es wird der Phraseologismus als die sprachlichen Erscheinung mit seinen Merkmalen und der typologischen Einteilung vorgestellt. Anschließend wird auf die kontrastive Phraseologie übergegangen, im Rahmen welcher Typen der Äquivalenz der Phraseologismen genannt, was besonders bei der Übersetzungsproblematik und allgemein bei der Vergleichsanalyse der Phraseme innerhalb zweier Sprachen wichtig ist .

Im nächsten Kapitel wird eine kurze Zusammenfassung der bisherigen Forschungsliteratur zur kontrastiven Phraseologie für das Sprachenpaar Deutsch-Bosnisch gegeben und es wird auf mögliche Forschungslücken hingewiesen.

Es folgen Ziel, Korpus und die Methodologie der Masterarbeit. In diesem Unterkapitel wird konkreter darüber die Rede sein, was das Hauptziel der Arbeit ist und auf welche Art und Weise versucht wird, zu diesem Ziel zu kommen. Hier kommen die oben genannten Wörterbücher ins Spiel, die den wichtigsten Teil des Korpus ausmachen. Da es sich in diesem Fall um eine Vergleichsanalyse handelt, wird das Komparative im Vordergrund gestellt. Das Ziel der Arbeit ist es, die Phraseologismen mit den Tierbezeichnungen zweier Sprachen zu vergleichen, um zu sehen, wie hoch der Übereinstimmungsgrad ist. Was das Korpus der Arbeit angeht, werden hier die phraseologischen Wörterbücher herangezogen, die sowohl in der gedruckten, als auch in der elektronischen Form zu finden sind. Anschließend wird erklärt, auf welche Art und Weise die Phraseologismen mit den Tierkomponenten verglichen und analysiert werden.

Die häufigsten Phraseologismen werden in den in der Literatur genannten Wörterbüchern gefunden, aufgezählt und konkreter bearbeitet. Dieses Kapitel umfasst die Unterteilung in mehrere Teile – je nachdem, welche Tiere in bestimmten Phraseologismen am häufigsten vorkommen. Es sollte betont werden, dass sich die kontrastive Analyse auf die Phraseologismen mit Haus- und Nutztieren beschränken wird. So werden die Phraseologismen mit den am häufigsten erwähnten Tieren genommen und in jeweiligen Unterkapiteln mit ihrer entsprechenden bosnischen Übersetzung bearbeitet.

Den Hauptteil der Arbeit stellt die Analyse und Vergleich der Phraseologismen zweier Sprachen hinsichtlich der Äquivalenz dar. Es handelt sich um eine systembezogene kontrastive Gegenüberstellung der häufigsten Phraseologismen mit der tierischen Komponente in der deutschen Sprache und im Bosnischen. In diesem Teil soll erforscht und analysiert werden, inwiefern die Phraseologismen mit der Komponente aus dem Bereich der Haus- und Nutztiere in diesen zwei Sprachen äquivalent sind, bzw. welche Art der Äquivalenz zwischen diesen Phraseologismen im genannten Sprachenpaar vorkommt. Dazu gehen wir von deutschen Phraseologismen mit einem bestimmten Tier als Komponente aus und suchen nach ihren Äquivalenten in der bosnischen Sprache. Dieses Kapitel wird in drei unterschiedliche Äquivalenztypen gegliedert, und zwar in eine vollständige Äquivalenz (eine komplette Übereinstimmung der Phraseologismen), partielle Äquivalenz (was auch die rein semantische Äquivalenz umfasst) und die Nulläquivalenz, bei der es keine Übereinstimmung der Phraseologismen in den zwei Sprachen gibt.

Am Ende werden die Ergebnisse des Vergleichs nochmal zusammengefasst und Schlussfolgerungen daraus gemacht.

2. Theoretische Einführung in die Phraseologie und kontrastive Phraseologie

Die Phraseologie ist eine linguistische Disziplin, die als eine Teildisziplin der Lexikologie betrachtet werden kann, aber auch als eine selbstständige linguistische Disziplin (vgl. Palm 1995, S.11). Fleischer versteht unter der Bezeichnung Phraseologie zwei Sachen: erstens eine „sprachwissenschaftliche Teildisziplin, die sich mit der Erforschung der Phraseologismen beschäftigt“, und dann auch einen „Bestand“ (Inventar) von Phraseologismen in einer bestimmten Einzelsprache (vgl. Fleischer 1982, S. 9).

In Deutschland begann die Entwicklung der Phraseologie zuerst mit der Sammlung von Sprichwörtern und Redensarten und erst später grenzte sie sich von anderen Disziplinen ab. (vgl. Fleischer, S. 16-17).

Äußerst wichtig für diese Arbeit ist auch die kontrastive Phraseologie. Mit der Phraseologie aus der kontrastiven Sicht haben sich zahlreiche Lexikologen in Europa, aber auch weltweit beschäftigt. Was die Fachliteratur angeht, können dort unterschiedliche Definitionen für die kontrastive Phraseologie gefunden werden, doch die Definition von Fleischer ist die meist übergreifende:

Das Ziel der kontrastiven Phraseologie besteht darin, die phraseologischen Systeme von zwei oder auch manchmal mehreren Sprachen zu vergleichen und die Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten. (vgl. Fleischer 1997, S. 25).

Natürlich, um die vergleichende Phraseologieforschung zu verstehen, müssen entsprechende Kriterien benannt werden. Die kontrastive Phraseologie richtet sich nach bestimmten Kriterien, wo es sich „um die Gegenüberstellung zweier Sprachen L1 und L2“ handelt, wo „die kontrastive Analyse (...) auf der synchronen Ebene“ erfolgt und sich zum Ziel setzt „sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede zwischen Idiomen von L1 und L2 aufzudecken; (vgl. Cruse/Hundsnurscher, S. 443)

Weiterhin werden noch zwei Kriterien erwähnt und erklärt, und zwar dass „die genetische Verwandtschaft, typologische oder areale Nähe der zu vergleichenden Sprachen (...) dabei keine Rolle“ spielen und dass „der Sprachvergleich vorwiegend praktisch orientierte Ziele“ verfolgt. (vgl. ebd. S. 443)

Da Phraseologismen einige Besonderheiten gegenüber anderen lexikalischen Einheiten aufweisen, wird im Folgenden der Begriff des Phraseologismus bestimmt und näher auf seine Merkmale eingegangen.

2.1. Phraseologismus als eine sprachliche Erscheinung

In jeder Sprache gibt es Ausdrücke wie *jmdm. den Korb geben*, *Öl ins Feuer gießen* und *Das ist (alles) alter Kaffee*, die diese Sprache bereichern und sie besonders machen. Solche Ausdrücke nennen wir Phraseologismen. Alle diese Ausdrücke haben zwei Gemeinsamkeiten:

Erstens bestehen sie aus mehr als einem Wort, zweitens sind die Wörter nicht für dieses eine Mal zusammengestellt, sondern handelt es sich um Kombinationen von Wörtern, die uns als Deutschsprechenden genau in dieser Kombination (mit eventuellen Varianten) bekannt sind. Ausdrücke mit den Eigenschaften der Festigkeit und Polylexikalität nennen wir Phraseologismen. (vgl. Burger 1998, S. 11)

Mit der Gegenstandsbestimmung der Phraseologismen beschäftigte sich Fleischer. *„Bei der Abgrenzung der Phraseologismen von nichtphraseologischen Wortverbindungen und damit der Bestimmung des Gegenstandes der Phraseologieforschung treten große Schwierigkeiten auf, und in Abhängigkeit von den zugrunde gelegten Kriterien kann man zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen. Alle „mehr oder weniger verfestigten Beziehungen zwischen lexikalischen Einheiten“ sind zu untersuchen und zu beschreiben, und welche Arten von Konfigurationen und Zuordnungen der Einheiten dann metasprachlich als Phraseologismen ausgesondert, als ein spezieller Bereich des Sprachbestandes analysiert und systematisiert werden, hängt von den angewendeten Kriterien ab.“* (vgl. Fleischer, S. 11) Als Synonyme zu dem Begriff Phraseologismus verwendet Fleischer die Begriffe feste Wendung, feste Wortverbindung oder feste Wortgruppe.

Was die Terminologie angeht, werden sehr verschiedene Ausdrücke benutzt. International betrachtet handelt es sich um Ausdrücke, die entweder auf griech.-lat. *phrasis* „rednerischer Ausdruck“ oder auf griech. *idioma* „Eigentümlichkeit, Besonderheit“ bedeuten. Zum ersten gehören Bildungen wie Phraseologie, Phraseologismus, zum zweiten Idiom, Idiomatik, Idiomatismus. (vgl. Fleischer, S. 8) Die Ausdrücke wie Phrasem, Phraseologismus und Idiom werden dementsprechend auch in diesem Werk synonymisch benutzt.

2.2. Merkmale der Phraseologismen

Um die Phraseologismen noch besser zu verstehen, sollen die Merkmale, bzw. die Eigenschaften der Phraseologismen benannt und erklärt werden. In einigen Werken, die sich mit der Phraseologie beschäftigen, werden diese Merkmale auch Kriterien genannt. (vgl. Fleischer S. 35)

- ❖ Idiomatizität
- ❖ Stabilität

- ❖ Lexikalisierung und Reproduzierbarkeit
- ❖ Polylexikalität

Idiomatizität:

Unter Idiomatizität, die auch Umdeutung genannt wird, wird „das Fehlen eines derivationell-
semantischen Zusammenhangs zwischen dem semantischen Äquivalent eines Gliedes des
Verbandes und den anderen Bedeutungen desselben Wortes" verstanden“. (vgl. Fleischer, S.
35) Das wird am besten anhand folgenden Beispiels erklärt:

Gustav hat bei seinem Vater einen Stein im Brett.

Infolge dieser Idiomatizität ist der Wortverband *bei jmdm. einen Stein im Brett haben* als eine
„feste Wendung", also ein Phraseologismus zu betrachten. Der Grad der Idiomatizität ist dabei
ziemlich hoch: Eine wendungsinterne semantische Beziehung zwischen den Wörtern *Stein* und
Brett ist nicht nachvollziehbar, da es zwischen ihnen keine semantische Kongruenz besteht. Die
Bedeutung „*bei jmdm. sehr beliebt sein, sich jmds. Wertschätzung erfreuen*“ ist an die
Gesamtheit der Wortverbindung *bei jmdm. einen Stein im Brett haben* gebunden: Es liegt ein
bestimmtes Maß von Idiomatizität vor. (vgl. Fleischer, ebd.)

Stabilität:

Die Stabilität, oder auch Festigkeit und Fixiertheit genannt, hängt stark mit der Idiomatizität
zusammen. So wie der Name sagt, zeigt diese Eigenschaft eigentlich wie stabil die festen
Wendungen sind. Das bedeutet, dass hier engere Grenzen zur Stabilität des Ausdrucks als in
einer freien syntaktischen Wortverbindung gesetzt sind. In vielen Fällen ist ein solcher
Austausch überhaupt nicht möglich; es liegt eine lexikalisch-semantische Stabilität vor. (vgl.
Fleischer, S. 41)

In dem oben genannten Beispiel mit dem Ausdruck *bei jmdm. einen Stein im Brett haben*
handelt es sich um eine feste Verbindung. Das heißt, dass alle Wörter im Ausdruck eine
wichtige Rolle spielen und durch andere Wörter derselben Wortart nicht ersetzt werden können:
das Verb *haben* kann durch das Verb *werfen* nicht ersetzt werden, da es sich um ein
Phraseologismus handelt. Das ist natürlich auch der Fall mit den Phraseologismen mit der
tierischen Komponente: „*eine Katze im Sack kaufen*“ ist eine feste Wendung mit zwei
Bedeutungen:

I etwas kaufen, ohne es vorher zu prüfen

2 sich auf etwas Unbekanntes einlassen

(vgl. https://www.wortbedeutung.info/die_Katze_im_Sack_kaufen/) Das Substantiv *Katze* kann nicht durch das Substantiv *Hund* oder ein anderes Wort ersetzt werden, da es sich um eine feste Wortverbindung handelt.

Sehr wichtig in diesem Fall zu erwähnen, sind die Restriktionen. Burger versteht darunter morphosyntaktische und lexikalisch-semantische Restriktionen. Hier handelt es sich darum, dass bestimmte morphologische, syntaktische oder lexikalische Operationen mit einem Phraseologismus nicht vorgenommen werden können. Das kann am besten anhand einer morphosyntaktischen Restriktion erklärt werden:

Das ist kalter Kaffee. □ Der Kaffee ist kalt.

Der Ausdruck *kalter Kaffee* bezeichnet etwas, was längst bekannt und uninteressant ist, und wenn das Adjektiv *kalt* prädikativ benutzt wird, geht die phraseologische Bedeutung verloren. (vgl. Burger, S. 22). Was die lexikalisch-semantischen Restriktionen angeht, handelt es sich um feste lexikalische Besetzungen, wo ein Wort in dem ganzen Ausdruck durch sein Synonym nicht ersetzt werden kann:

die Flinte ins Korn werfen □ *das Gewehr ins Korn werfen* (vgl. Burger, S. 23)

Lexikalisierung und Reproduzierbarkeit:

Mit der Lexikalisierung einer phraseologischen Einheit wird ihre Aufnahme und Speicherung im mentalen Lexikon gemeint. Ein Lexikon ist als Einheit mental gespeichert und kann auch als ganzer wieder abgerufen werden. Dieses Wiederabrufen wird als Reproduzierbarkeit bezeichnet. Dieses Merkmal ist sehr eng mit der (relativen) Stabilität und Idiomatizität des Phraseologismus verbunden. Es wird nämlich angenommen, dass Phraseologismen aufgrund ihrer Festigkeit als eine lexikalische Einheit behandelt werden und als solche im Gedächtnis gespeichert. Das heißt, dass sie bei der Kommunikation nur reproduziert werden. (vgl. Piskláková, S. 9)

Polylexikalität:

Bei der Polylexikalität, für die auch das Synonym Mehrgliedrigkeit benutzt wird, handelt es sich um eine Eigenschaft, die die Phraseologie von den Einzelwörtern trennt. Die Mehrheit der Phraseme besteht aus zwei oder mehreren Gliedern. Eine besondere Ausnahme bilden die

deutschen Komposita, die auch einen phraseologischen Charakter haben können (Sisyphosarbeit, Löwenanteil, Bärenkälte). (vgl. Piskláková, S. 8)

2.3. Einteilung der Phraseologismen

Da Phraseologismen in der Literatur sehr umfangreich und komplex sind, können deswegen mehrere Klassifikationen gefunden werden, je nachdem, welcher Aspekt der Sprache berücksichtigt genommen wird. So sind bei einem Forscher mehrere Einteilungen zu finden. Die wichtigsten Klassifikationen werden bei Burger und Fleischer erklärt. Was alles zu den Phraseologismen gehört, hat Piskláková in ihrem Werk zusammengesetzt. Zu den Phraseologismen zählt man:

a) Kollokationen, im Sinne des üblichen Zusammenvorkommens von Wörtern *Zähne putzen, im Koma liegen*

b) Funktionsverbgefüge (ein bedeutungsentleertes Funktionsverb + ein meist von Verben oder Adjektiven abgeleitetes Nomen als Träger der Hauptbedeutung) *zur Verfügung stehen, eine Frage stellen, eine Antwort geben*

c) Wortidiome:

-verbale: *jmdm. den Kopf waschen, bei jmdm. einen Stein im Brett haben*

- substantivische: *ein Fass ohne Boden, der Stein des Anstoßes*

- adverbiale: *auf Anhieb, durch die Bank*

- adjektivische: *gut gepolstert, neu gebacken*

- besondere Strukturtypen, die sich mit den oben genannten Typen übergreifen

- phraseologische Vergleiche: *frieren wie ein Schneider, lügen wie gedruckt*

- Paarformeln: *das Wohl und Wehe, klipp und klar* (vgl. Piskláková, S. 10-11)

d) Satzidiome/ kommunikative Formeln/Routineformeln/satzwertige Redewendungen

Das sind „feststehende Formeln, Bemerkungen, Ausrufe, die uns die Sprache für bestimmte Situationen gebrauchswertig zur Verfügung stellt.“ (Fleischer 1982, S. 131). Die kommunikativen Formeln werden am häufigsten als Höflichkeitsformeln verwendet

(Grußformeln wie *Wie geht's?*, Konversationsformeln oder Tischformeln wie *wohl bekomm's!*), weiter als Schelt- und Fluchformeln (z. B. *Verflixt und zugenäht!*), Kommentarformeln, durch die Erstaunen, Zustimmung, Zweifel oder Kritik geäußert werden (z. B.: *Das fehlte gerade noch! Ich bin dabei!*) und Stimulierungsformeln, die eine Drohung oder Warnung übermitteln (z. B.: *Der Himmel gnade dir!*) (vgl. Piskláková, S. 10)

e) Sprichwörter/Lehnsprichwörter/Sagwörter/geflügelte Worte

Bei den Sprichwörtern handelt es sich meistens um Ausdrücke, die eine metaphorische, also eine übertragene Bedeutung haben:

Viele Wege führen nach Rom.

Jeder ist seines Glückes Schmied.

Ein Unglück kommt selten allein. (vgl. Palm 1995, S. 3)

Zu dieser Gruppe zählen auch die geflügelten Wörter, bzw. die Lehnsprichwörter, die man als die aus der Literatur der griechischen oder römischen Antike und aus der Bibel stammenden Weisheiten bezeichnet, die oft in der originalen und der eingedeutschten Variante überliefert werden.

Alea iacta est. – Die Würfel sind gefallen. (Caesar)

Mens sana in corpore sano. – Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper. (vgl. Palm, S. 4)

Sagwörter, auch Wellerismen nach Samuel Weller in Charles Dickens' *Pickwick Papers* genannt, sind mehr oder weniger abgewandelte Sprichwörter mit komisch-ironischer Wirkung, die von einer im Text auftretenden Person in direkter Rede zitiert werden. Viel Kinder, viel Segen, sagte der Küster, als er den Taufschilling in die Tasche steckte. Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß, sagte der Ochse, als er gebraten wurde. (vgl. Palm, S. 4)

Ein geflügeltes Wort wird folgendermaßen definiert: „Ein landläufiges Zitat, d. h. ein geflügeltes Wort, ist ein in weiteren Kreisen des Vaterlandes dauernd angeführter Ausspruch, Ausdruck oder Name, gleichviel welcher Sprache, dessen historischer Urheber, oder dessen literarischer Ursprung nachweisbar ist.“ (vgl. Fleischer, S. 20)

f) Paarformeln

Paarformeln sind phraseologische Wortpaare, die meistens aus zwei und selten aus drei Lexemen der gleichen Wortart bestehen. Sie sind durch Präpositionen und Konjunktionen miteinander verbunden. Es gibt substantivische (*das Tun und Treiben, das Drunter und Drüber*), verbale (*sausen und brausen, schalten und walten*) und adjektivische/ adverbiale Paarformeln (*fix und fertig, weit und breit*). Es gibt auch Paarformeln, die mit einer Präposition als obligatorischer Komponente erscheinen (*mit Sack und Pack, seit eh und je, zwischen Tür und Angel*), Paarformeln, die nur als Prädikat verwendet werden können (*Feuer und Flamme sein, außer Rand und Band sein*) und fest an ein Verb gebundene Paarformeln (*jmdm. auf Gedeih und Verderb ausgeliefert sein, etw. hoch und heilig versprechen*). (Piskláková, S. 12-13)

g) Phraseologische Teilsätze

Bei den phraseologischen Teilsätzen handelt es sich um Phraseologismen mit einer Nebensatzstruktur. Diese Nebensatzstruktur wird durch ein bestimmtes obligatorisches Verb in einen Hauptsatz eingebettet. Zum Beispiel besteht der phraseologisierte Teilsatz „nicht wissen, wo einem der Kopf steht“ aus dem obligatorischen Verb „nicht wissen“ und einem Nebensatz „wo einem der Kopf steht“. Hierzu gehören auch einige komparative Phraseologismen. (vgl. Palm, S. 45; Fleischer; S. 107)

h) Feste Phrasen

Feste Phrasen sind „ganze phraseologische Sätze, wobei aber der textlinguistische Anschluss an den Kontext durch Pronomina oder sonstige verweisende Elemente gewährleistet ist (vgl. Burger. S. 39). Diese Beispiele beinhalten sogar die Tierkomponente in sich, was sehr wichtig für dieses Werk ist:

Da liegt der Hase im Pfeffer.

Das geht auf keine Kuhhaut. (vgl. Burger; S. 39)

Burger hat die Klassifikation der Phraseologismen aus einem sehr besonderen Aspekt gemacht. Er verwendet das Kriterium der Zeichenfunktion, die die Phraseologismen in der Kommunikation haben:

- a) Referentielle Phraseologismen: Sie beziehen sich auf Objekte, Vorgänge oder Sachverhalte der Wirklichkeit (sei es der wirklichen Welt oder fiktiver Welten). Beispiele:

Schwarzes Brett / jmdn. übers Ohr hauen / Morgenstund hat Gold im Mund

b) Strukturelle Phraseologismen: Sie haben „nur“ eine Funktion innerhalb der Sprache, nämlich die Funktion, (grammatische) Relationen herzustellen. Beispiele:

in Bezug auf / sowohl als auch

c) Kommunikative Phraseologismen: Sie haben bestimmte Aufgaben bei der Herstellung, Definition, dem Vollzug und der Beendigung kommunikativer Handlungen. Beispiele:

Guten Morgen / ich meine (vgl. Burger S. 36)

Fleischer war der Meinung, dass ein konsequentes Klassifikationssystem der Phraseologismen schwer zu fassen ist, denn es werden nicht immer wirklich alle wichtige Teilgruppen definiert. (vgl. Piskláková, S. 13) Eine wichtige Klassifikation von Fleischer richtet sich nach der Funktion der Wortarten. Diese Einteilung ist die morphologisch-syntaktische Klassifikation. Die Einordnung der Phraseologismen nach der morphologisch-syntaktischen Klassifikation „muß nicht identisch sein mit der Wortart der Komponenten, die als Basiselemente auftreten. Doch spielt die Wortklassenzugehörigkeit der Komponenten eine gewisse Rolle, die abhängig ist von der syntaktischen Struktur des Phraseologismus. So kann ein Phraseologismus, in dessen Basiselementen kein Verb vorkommt, nicht als verbaler Phraseologismus fungieren. Ein Phraseologismus, dessen Basiselemente Substantive sind, kann aber auch ein adverbialer Phraseologismus sein.“ (vgl. Fleischer, S. 143) Wir unterscheiden zwischen folgenden:

- 1) substantivische
- 2) adjektivische
- 3) adverbiale
- 4) verbale

Für die substantivischen Phraseologismen ist grundsätzlich wichtig das Verhältnis von Onymisierung, Terminologisierung und Phraseologisierung sowie die Charakterisierung der Nominationsstereotype. Unter folgenden Strukturen aus „Kernwort“ und Attribut kann unterschieden werden:

- a) adjektivisches Attribut + Substantiv: *kalte Dusche, die letzte Stunde*
- b) Substantiv + adjektivisches Attribut (unflektiert): *Kaffee komplett*
- c) Substantiv + substantivisches Attribut im Genitiv: *der Abend des Lebens*
- d) Substantiv + präpositionales Attribut: *ein Dach über dem Kopf*

- e) Substantiv + Substantiv ohne Flexion: *Mutter Grün, Vitamin B*
- f) Attributives Substantiv im Genitiv + Substantiv: *des Pudels Kern*
- g) Wortpaare in substantivischer Funktion (vgl. Fleischer, S. 147-151)

Was adjektivische Phraseologismen angeht, stellt man sich die Frage, ob man über sie überhaupt sprechen kann. Ein adjektivischer Phraseologismus muss eine phraseologische Wortverbindung sein, als Ganzes nicht nur als Prädikativum verwendbar ist, sondern in der Möglichkeit attributiver Voranstellung den syntaktischen Funktionen des flektierten Adjektivs entspricht. (vgl. Fleischer, S. 153) Meistens handelt es sich hier um Adjektiv/Adverb + Partizip II Konstruktionen. Beispiele dafür sind: *gut gepolstert, neu/frisch gebacken*

Adverbiale Phraseologismen kommen im Vergleich zu den adjektivischen viel häufiger vor. In der Regel unterliegen sie keiner Flexion und sie sind „außerordentlich reich entwickelt.“ (vgl. Fleischer, S. 154). Unter den adverbialen Phraseologismen finden wir folgende Verbindungen:

- a) Präposition + Substantiv: *auf Anhieb*
- b) Präposition + attributiv erweitertes Substantiv: *mit offenen Armen*
- c) Präposition + Substantiv + Präposition: *von Hause aus*
- d) Erweiterte Substantivgruppe: *kurz vor Toresschluss*
- e) Präposition + Adverb/Adjektiv: *für gewöhnlich, im Voraus*
- f) Substantiv + und + Substantiv: *Tag und Nacht*
- g) Adjektiv/Adverb + und + Adjektiv/Adverb: *durch und durch, null und nichtig*
- h) Präposition + Substantiv + und + Substantiv: *mit Ach und Krach*
- i) Präposition + Adjektiv/Adverb + und/oder + Adjektiv/Adverb: *über kurz oder lang*
- j) Präposition + Substantiv + Präposition + Substantiv: *von Zeit zu Zeit*
- k) Erstarrte Genitivkonstruktionen verschiedener Art: *stehenden Fußes*
- l) Als adverbiale Phraseologismen sind schließlich die in entsprechender Funktion verwendeten komparativen Phraseologismen zu erfassen, die ihrerseits unterschiedliche Strukturen haben. (vgl. Fleischer, S. 154-157)

Verbale Phraseologismen sind von allen Phraseologismen in dieser Klassifikation die häufigsten. Die Vielfalt der syntaktischen Strukturen ergibt sich daraus, daß die obligatorische verbale Komponente mit unterschiedlich strukturierten Substantiv-, Adjektiv-/Adverbialgruppen und auch noch mit Verben kombiniert werden kann (vgl. Fleischer, S. 159):

Substantivische Basiskomponente: *die Karten aufdecken, die Beine in die Hand nehmen*

Adjektivisch-adverbiale Basiskomponente: *langsam schalten, sich kaputt lachen*

Verbale Basiskomponente: *Luft schnappen gehen, jmd. etw. Wissen lassen* (vgl. Fleischer, S. 159-162)

Da Tiere Substantive sind, werden in dieser Masterarbeit Phraseologismen bearbeitet, die in der Ausgangssprache eine substantivische Basiskomponente aufweisen.

2.4. Kontrastive/konfrontative Phraseologie - Typen von Äquivalenz in der Phraseologie

Das Anliegen kontrastiver Untersuchungen der Sprache ist die Feststellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden einzelner sprachlicher Phänomene. Dies geschieht in der vorliegenden Arbeit interlingual, d.h. zwischen zwei Einzelsprachen. Da Phraseologismen die kulturelle Spezifik einer Sprache widerspiegeln, ermöglicht ein kontrastiver Vergleich phraseologischer Teilsysteme die Einsicht in diese Gemeinsamkeiten und Unterschiede nicht nur auf der sprachlichen, sondern auch auf der kulturellen Ebene. Im Rahmen der kontrastiven Phraseologie können einzelne Phraseologismen verglichen werden, ihre Herkunftsbereiche (z.B. biblische Phraseologismen) oder, was hier der Fall ist, phraseologische Sachgruppen (z.B. somatische Phraseologismen, animalische Phraseologismen u. dgl.) oder strukturelle Typen (z.B. komparative Phraseologismen) (vgl. Földes 1996, S. 19).

Die Ergebnisse kontrastiver Untersuchungen sind relevant sowohl für die Theorie als auch für die Praxis. Sie sind von Belang für Übersetzungswissenschaft, Fremdsprachendidaktik, Lexikographie und schließlich für die Phraseologie selbst.

ÄQUIVALENZTYPEN IN DER KONTRASTIVEN PHRASEOLOGIE

Wie bei allen kontrastiven Untersuchungen, spielt auch in der kontrastiven Phraseologie der Begriff der Äquivalenz eine zentrale Rolle. Deswegen werden die Äquivalenttypen hier eingehend vorgestellt. Der Begriff der Äquivalenz hat seine Herkunft in der lateinischen Sprache (von dem Wort *aequivalentis*), was im Deutschen als *gleichwertig* übersetzt wird. (vgl. <https://www.dwds.de/wb/%C3%84quivalenz#etymwb-1>) So wird bei der Äquivalenz von der *Gleichwertigkeit*, *Wertgleichheit* gesprochen. Der Terminus Äquivalenz wird als die semantisch-formale Übereinstimmung sprachlicher Zeichen bzw. Zeichenkombinationen zweier oder mehrerer Sprachen aufgefasst. (vgl. Krohn 1994, S.73) Die meisten kontrastiven

Untersuchungen haben eine Unterteilung in drei Äquivalenztypen gemeinsam: vollständige Äquivalenz, partielle Äquivalenz und Nulläquivalenz. Diese Gliederung gruppiert Paare von Phraseologismen in der Ausgangs- und Zielsprache hinsichtlich ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Semantik, Struktur und stilistischer Markierung. D.h. in der vorliegenden Arbeit wird vor allem die denotative Bedeutung des Phraseologismus, seine Struktur und schließlich stilistische Markiertheit als Kriterien für den Vergleich herangezogen. Unter der denotativen Bedeutung wird die phraseologische Gesamtbedeutung verstanden. Die denotative Bedeutung hat beim kontrastiven Vergleich den Vorrang, weil sie die minimale Voraussetzung für einen Vergleich nach weiteren Kriterien darstellt.

(a) absolute Äquivalente - das sind Phraseologismen, die in den zu vergleichenden Sprachen die gleiche Bedeutung, den prinzipiell gleichen Konstituentenbestand und eine isomorphe morphologisch-syntaktische Struktur aufweisen. (vgl. Dobrovolskiy, 2002, S. 446) Hier wird sowohl die denotative und die konnotative Bedeutung gemeint. Bei konvergierender denotativer bzw. wörtlicher Bedeutung, kongruenter Struktur der Komponentenkette und übereinstimmendem Stilwert liegt vollständige Äquivalenz vor. (vgl. Chrissou, 2000, S. 141)

(b) Partielle Äquivalenz besteht im Falle einer gleichen denotativen Bedeutung – als minimaler Voraussetzung des interlingualen Vergleichs – aber unterschiedlicher Distribution hinsichtlich anderer Kriterien. Diese allgemein gehaltene Einteilung wird im Fall der Teiläquivalenz durch Untertypen präzisiert. Dabei kann es sich um Divergenzen in der wörtlichen Bedeutung, Struktur oder stilistischen Markierung handeln. (vgl. Chrissou, 2000, S. 140)

(c) das Fehlen von Äquivalenten (äquivalenzlose Idiome). (vgl. Cruse/Hundsnurscher, S. 446) Das bedeutet nicht, dass diese Idiome unübersetzbar sind, sondern dass sie eine komplett andere morphologische und/oder syntaktische Wendung in einer anderen Sprache aufweisen. Das sehen wir anhand des Beispiels: *jmdm. einen Knüppel zwischen die Beine werfen/napakostiti nekome.* (Domazet, S. 177) Diese Gruppe umfasst Fälle, die durch das Nichtvorhandensein von einer Äquivalenzbeziehung gekennzeichnet sind. Hier liegt in der Zielsprache eine phraseologische Bezeichnungslücke vor, deshalb ist die Rede von Nulläquivalenz. (vgl. Chrissou, 2000, S. 140)

3. Forschungsstand und Forschungslücken

Der Forschungsstand zu kontrastiver Phraseologie im Deutschen und im Bosnischen ist bisher begrenzt und weist einige Lücken auf. Es gibt zwar einige kontrastive Studien zur Phraseologie in diesem Sprachenpaar, jedoch sind Untersuchungen, die sich speziell auf die Phraseologismen mit Tierbezeichnungen konzentrieren, eher selten.

Im Bereich der kontrastiven Phraseologie allgemein ist vor allem das grundlegende Werk von Ćoralić (2013) zu nennen. Bei dem Werk handelt es sich um das zweisprachige phraseologische Wörterbuch bosansko-njemački frazeološki rječnik, welches phraseologische Paare in der bosnischen und der deutschen Sprache beinhaltet. Das Wörterbuch enthält neben Entsprechungen auch Beispiele, unter anderem, Übersetzungen aus den Romanen und anderen literarischen Werken der bosnischen Schriftsteller. So finden wir Werke von Ivo Andrić, Branko Ćopić und Meša Selimović.

„Kada je riječ o strukturi rječničkog članka, osnovu kolone na bosanskom jeziku čine, prema riječima autorice, frazemi “koji pripadaju raznim stilskim slojevima: to su frazemi koji se upotrebljavaju u novinskim i književnim tekstovima, koji se čuju na televiziji, u filmovima te u svakodnevnom razgovornom jeziku i žargonu mladih.““ (vgl. https://www.researchgate.net/profile/Mersina-Mujagic/publication/312040806_PRIKAZ_Bosansko-njemacki_frazeoloski_rjecnik/links/586beb2808ae8fce4919e066/PRIKAZ-Bosansko-njemacki-frazeoloski-rjecnik.pdf)

Weiterhin betont die Autorin Ćoralić, dass „die Grundlage der Kolumne in deutscher Sprache (...) Redewendungen, die als Übersetzungsäquivalente zu den Redewendungen der bosnischen Sprache zugeordnet wurden“ (vgl. ebd.) bilden. Neben diesen Werken gibt es auch sehr viele Beispiele aus dem Duden und anderen deutschen Wörterbüchern.

Eines der wichtigsten Werke neben dem von Ćoralić ist auch Nemačko – srpskohrvatski frazeološki rečnik (das deutsch-serbokroatische phraseologische Wörterbuch) von Mrazović und Primorac aus dem Jahr 1991. Die Mehrheit der Phraseologismen in dieser Arbeit stammt aus diesem Werk. Dazu finden wir im Wörterbuch einige Phraseologismen, die heutzutage nicht so oft benutzt werden, weil sie sehr veraltet sind. Dies ist ein Hinweis darauf, welche dieser

Ausdrücke heute veraltet sind und dass sie im Allgemeinen seltener verwendet werden. Dafür ist dieses Werk grundlegend und unverzichtbar.

Das, was nicht ausgelassen sein sollte, sind die Werke und der Beitrag von Meliha Hrustić. Phraseologische Werke „Frazemi sa vlastitim imenom kao komponentom u njemačkom i bosanskom jeziku“, „Kontrastivna analiza frazeoloških izraza sa komponentom Kopf/glava u njemačkom i ub/h/s jeziku“ und „Was macht der Schwabe in einer Redewendung?“ sind drei linguistische Werke, die einen bedeutenden Beitrag zur bosnisch-deutschen kontrastiven Phraseologie geleistet haben. Die kontrastive Analyse von Zećo „Phraseologismen mit der Komponente Auge/oko in der deutschen und bosnischen Sprache (Frazelogizmi sa komponentom Auge/oko u njemačkom i bosanskom jeziku) ist ein weiterer Beitrag im Bereich der Somatismen. Konkret geht es um die kontrastive Analyse von Phraseologismen mit der Komponente Auge in der deutschen und bosnischen Sprache. Die Analyse hat ergeben, dass die Somatismen aus den zwei Sprachen große Ähnlichkeiten in Bezug auf die Phraseologismen mit der Komponente Auge aufweisen.

Eine sprachlich-kulturelle Studie von Mešić und Spahić mit dem Titel *Đavo nije samo u detaljima* befasst sich mit der kulturellen und der religiösen Geschichte des Nomens Teufel und untersucht kontrastiv die Phraseologismen mit der Komponente Teufel in deutscher und bosnischer Sprache. Das Werk dient dazu, wie es im Bosnischen genannt wurde, „sein Sprachwissen durch die Kenntnisse über die Kulturen und Zivilisationen, die sich dieser Sprachen bedienen, zu erweitern.“ (... kako bi svoje znanje proširili znanjem kultura i civilizacija koje se služe tim jezicima.) (vgl. Mešić/Spahić, S. 11) Alle kontrastiven Studien und Analysen, die zwei oder mehrere Sprachen repräsentieren, sollen dazu dienen, auf diese Art und Weise, Besonderheiten bestimmter Kulturen zu verstehen und sie kennenzulernen. Das hat im großen Maße geholfen, eines der leitenden Gedanken auch bei dieser Arbeit zu schaffen.

Der Forschungsstand zu Phraseologismen mit Tierbezeichnungen ist noch begrenzter. Wegen dieser Begrenztheit weisen wir auf zahlreiche Forschungslücken auf. Es gibt nur wenige Studien, die sich speziell mit diesem Thema befassen. Solche Studien befassen sich selten nur mit Tierphraseologismen, sind eher nur ein Bestandteil einer größeren „Phraseologiegeschichte“. Das Werk „Wer kauft heute noch eine Katze im Sack?“ von Bešić und Đonlagić (2018) ist von größter Bedeutung für die kontrastive Analyse in diesem Themenbereich. Diese Sammlung von Phraseologismen in zwei Sprachen ist äußerst wichtig auch für diese Masterarbeit. Laut Autorinnen wird der Frage nachgegangen, „was

Phraseologismen eigentlich sind, wie sie erkannt, definiert und klassifiziert werden. Der Schwerpunkt liegt auf Phraseologismen mit Tierbezeichnungen im Deutschen, das uns als Ausgangssprache gedient hat, und ihrer bosnischen Entsprechungen.“ (vgl. Bešić/Đonlagić, 2018, S.11) Es wird auch betont, dass es eine kontrastive Analyse mit großer Mühe realisiert werden konnte, da „die bosnische Phraseologie noch kaum erforscht ist.“ (vgl. ebd.) Das ist eine der größten Forschungslücken, wenn die Rede von diesem Bereich der Phraseologie ist. Was die Übersetzung angeht, gibt es sehr viele Übersetzungen der Autorinnen, denn „direkte und vollständige Übersetzungen wurden nicht immer gefunden.“ (vgl. Bešić/Đonlagić, S. 12) Was den kontrastiven Teil der Analyse angeht, konnte geschlossen werden, dass „es auf Grund der kulturellen Gemeinsamkeiten und Berührungen kleinere Abschweifungen zwischen den zwei verglichenen Sprachen gibt.“ (vgl. Bešić/Đonlagić, S. 223) Im Schlussgedanken konnte die Beziehung zwischen dem Menschen und den Tieren nicht ausgelassen werden: „An dieser Stelle wurde die Beziehung zwischen Mensch und Tier eingeleitet. Diese war schon immer intensiv und zeugte von großer Gebundenheit des Menschen als der Krone der Schöpfung gegenüber dem als einer nie deren Lebensform geglaubten Tier. Der Mensch hat je doch sehr schnell vergessen, dass seine Existenz ohne die niederen Lebewesen fast undenkbar wäre. Von der Nahrungsmittelversorgung, über körperliche Unzulänglichkeiten bis hin zur medizinischen Therapie spannt sich der Bogen der Mensch-Tier-Beziehung und zwar seit der Steinzeit bis heute.“ (vgl. Bešić/Đonlagić, S. 230)

Neben dem oben schon erwähnten Werk „Wer kauft heute noch eine Katze im Sack?“, das sehr viele Beispiele mit Tierphraseologismen beinhaltet, muss hier noch die Arbeit „Phraseologismen mit Tierbezeichnungen im Deutschen und ihre Übersetzungsäquivalente in der bosnischen Sprache“ von Bešić und Mujčić erwähnt werden. Diese kontrastiv angelegte Arbeit soll zu einer Auseinandersetzung mit phraseologischen Themen einen Beitrag leisten und zu weiteren intensiven Forschungen in dieser Richtung ermutigen. Die Autorinnen haben sich hier zum Ziel gesetzt, „Phraseologismen mit Tierbezeichnungen genauer zu erforschen, die Bedeutungen ihrer Tierkomponenten zu erklären und ihren Gebrauch im Deutschen und Bosnischen zu ermitteln.“ (vgl. <https://www.ceeol.com/search/article-detail?id=13477>)

Die vorhandenen Arbeiten stellen einen wertvollen Beitrag im Bereich der kontrastiven Phraseologie für das Sprachenpaar Bosnisch-Deutsch, sind aber hinsichtlich der kontrastiven Forschung im Bereich der konnotativen Bedeutungsaspekte und ihrer Äquivalenz unzureichend. Bei der Mehrheit der angeführten phraseologischen Paare fehlt meistens die konnotative Ebene, welche nicht vernachlässigt werden darf, wenn es um die Äquivalenz der

lexikalischen Einheiten zweier Sprachen geht. Daher besteht ein deutlicher Bedarf an weiterführenden Untersuchungen, die sich gezielt mit den Tierphraseologismen kontrastiv auch in dieser Hinsicht auseinandersetzen.

Die genannten Forschungslücken in diesem Bereich bieten eine vielversprechende Grundlage für die vorliegende Masterarbeit. Durch eine systematische Analyse und den Vergleich von deutschen und bosnischen Tierphraseologismen mit einem besonderen Fokus auf die stilistische Markierung dieser Einheiten können neue Erkenntnisse über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und kulturelle Einflüsse gewonnen werden. Darüber hinaus können Implikationen für die Sprachwissenschaft und den Sprachunterricht abgeleitet werden. Die vorliegende Arbeit zielt darauf ab, diese Forschungslücken zu schließen und einen Beitrag zur Erforschung der Phraseologismen mit Tierbezeichnungen im Deutschen und im Bosnischen zu leisten.

4. Ziel, Korpus und Methodologie

Das Ziel der Untersuchung ist Phraseologismen mit Tierbezeichnungen als Komponente im Deutschen und im B/K/S zu vergleichen und festzustellen, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede es in diesem phraseologischen Subbereich gibt.

In dieser Arbeit wird sachgruppenbezogen vorgegangen, d. h. der Sprachkontrast erfolgt an Tierphraseologismen: Diese definiert Chrissou (2001, S. 90) als „feste Wortverbindungen mit animalistischer Lexik im phraseologischen Formativ [...]“. Tierwelt, insbesondere Haus- und Nutztiere gehören der unmittelbaren Umwelt des Menschen. Sie sind in beiden Sprachgemeinschaften Teile des kollektiven Weltwissens. Die Existenz einer gemeinsamen Entstehungsgrundlage phraseologischer Einheiten sagt aber noch nichts aus über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf der phraseologischen Ebene. D.h. auch dort, wo eine ein gemeinsamer Bildspenderbereich besteht, lassen sich kulturspezifische Unterschiede feststellen.

Das Ziel der Arbeit besteht darin, den Übereinstimmungsgrad der Phraseologismen in der deutschen und in der bosnischen Sprache festzulegen. Es ist sehr wichtig zu sehen, wie viele vollständige Äquivalenten wir haben (vollständige Äquivalenz), wie viele Phraseologismen teilweise eine Übereinstimmung aufweisen (partielle Äquivalenz) und wie viele Ausdrücke es gibt, die komplett anders übersetzt werden (Nulläquivalenz). Dazu wird noch der Frage

nachgegangen, welche Tiere in den Phraseologismen in zwei Sprachen am häufigsten vorkommen, um zu vergleichen, ob es sich um die gleichen Tiere handelt.

Die Tierwelt gilt als eine der umfangreichsten und produktivsten phraseologischen Bildspenderbereiche, weswegen wir unseren Untersuchungskorpus auf Phraseologismen mit Haus- und Nutztieren beschränken. Unter den Haus- und Nutztieren wird in dieser Arbeit ein Tier verstanden, das entweder als Haustier dient, oder für den Menschen nützlich sein kann (im Sinne von Gewinnung von Fleisch, Fell, oder als Aushilfe). Konkret wurden folgende Tiere ausgewählt: *Hund, Katze, Esel, Hahn* und *Hase*. Wie bei den meisten Phraseologismen anderer thematischer Bereiche, wird auch im Falle der animalischen Phraseologismen vor allem die unmittelbare menschliche Erfahrung als Grundlage genutzt, um durch Übertragung abstraktere Lebensbereiche zu erschließen um damit komplexere Sachverhalte zu bezeichnen. Die fundamentalen Lebensbereiche, wie die der Haus- und Nutztiere, bilden Bezugspunkte, die das Weltbild des Menschen formen. (Sternkopf, 1993, S. 330) In dieser Hinsicht spiegeln Phraseologismen einen Teil der kollektiven Kultur der betreffenden Sprachgemeinschaft wider. Damit ist das Ziel der Arbeit, durch diesen kontrastiven Vergleich Einblicke in die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Versprachlichung des thematischen Bereichs der Haus- und Nutztiere innerhalb der Phraseologie zu gewinnen. Bei der Verwendung von Tierphraseologismen wird menschliches Verhalten dadurch beschrieben, dass ihm eine Eigenschaft zugeschrieben wird, die typischerweise mit einem Tier bzw. mit einem Verhaltensmuster von Tieren kulturbedingt assoziiert wird. Dies bedeutet, dass die Beobachtung und Erfahrung der außersprachlichen Realität zu Schlüssen bezüglich des Erscheinungsbilds bzw. des Verhaltens von Tieren führt, das wiederum menschlichem Verhalten zugeschrieben wird. (vgl. Marios Chrissou, S. 92)

Die vorliegende Untersuchung ist systemorientiert. Das bedeutet, dass hier Phraseologismen situations- und kontextunabhängig betrachtet werden und Fragen nach immanenten Merkmalen dieser Phänomene im Vordergrund stehen. Damit werden hier wesentliche Faktoren der Sprachverwendung ausgeblendet.

Als Korpus dienen zweisprachige Nachschlagewerke: das „Bosnisch-deutsche phraseologische Wörterbuch“ von Zrinka Čoralić und das „Deutsch-serbokroatische phraseologische Wörterbuch“ von Pavica Mrazović und Ružica Primorac, als auch das Werk „Wer kauft heute noch eine Katze im Sack?“ von Azra Bešić und Jasmina Đonlagić. Darüber hinaus wird auch

das Werk „1000 deutsche Redensarten“ von Griesbach und Schulz herangezogen.

Als elektronische einsprachige Nachschlagwerke werden folgende Webseiten genommen:

- 1) [Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache \(dwds.de\)](http://dwds.de)
- 2) [Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache \(duden.de\)](http://duden.de)
- 3) [Lexikon für Redewendungen, Redensarten, deutsche Sprichwörter und Umgangssprache \(www.redensarten-index.de/suche.php\)](http://www.redensarten-index.de/suche.php)
- 4) [Das Wörterbuch der Idiome \(idiome.de-academic.com\)](http://idiome.de-academic.com)
- 5) Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm (<https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB2&lemid=A00001>)

Beim Vergleich fungiert die deutsche Sprache als die Ausgangssprache und Bosnisch als die Zielsprache. Es gibt Phraseologismen, wo bei der Übersetzung serbische Wörter, bzw. Wortformen mit der ekawischen Aussprache vorkommen und in diesen Fällen werden für die kontrastive Analyse die ekawischen Varianten der Ausdrücke genommen.

Dementsprechend wird der Korpus anhand der gedruckten und elektronischen phraseologischen Wörterbücher und Monographien, die sich mit kontrastiver Phraseologie beschäftigen, zusammengestellt. Dadurch entstand eine Liste von deutschen Phraseologismen, denen anschließend ihre b/k/s Pendanten zugeordnet wurden. Es wird verglichen, ob dieselben Tiere für die gleiche Bedeutung herangezogen werden, ob andere Tiere vorkommen, oder ob die Übersetzung überhaupt keine Tiere aufweist, also inwiefern die Phraseologismen mit der Komponente der Haus- und Nutztiere äquivalent sind, bzw. welche Art der Äquivalenz zwischen diesen Phraseologismen im genannten Sprachpaar vorkommt.

Zu den fünf am häufigsten benutzten Tieren ist man gekommen, in dem alle Phraseologismen mit Haus- und Nutztieren aufgezählt wurden, und zwar aus den Wörterbüchern, die benannt worden sind. Die Unterkapitel werden alphabetisch geordnet und diese Reihenfolge drückt ihre Häufigkeit nicht aus. Besonderheiten und andere Bemerkungen zu dem jeweiligen Unterkapitel werden innerhalb des Kapitels benannt und, falls es notwendig ist, erklärt. Die nach diesen Kriterien gesammelten Phraseologismen stehen im Anhang.

Für die interlinguale Konfrontation auf der Systemebene wurde eine unidirektionale Datenbank erstellt (Anhang A). Dabei diente das Deutsche als Ausgangssprache. In der genannten Datenbank sind folgende Informationen enthalten:

- die Nennform des Phraseologismus, so wie sie in der einsprachigen Lexikographie lemmatisiert wird (bei lexikographischen Lücken erfolgte eigenhändig ein Eintrag in die Datenbank).
- sein Äquivalent in der Zielsprache
- die Quellen- bzw. Seitenangabe des zweisprachigen Lexikons, das diese Äquivalenz herstellt,
- die Bedeutungserklärung der Wendung in der einsprachigen Lexikographie
- die Quellen- bzw. Seitenangabe des phraseologischen Lemmas in der einsprachigen Lexikographie.

Bei Vorhandensein von mehreren denotativ äquivalenten Phraseologismen wird derjenige angeführt, der auch in struktureller Hinsicht die meisten Ähnlichkeiten aufweist. Abweichungen von diesem Prinzip sind möglich, falls die sonst parallele Einheit selten ist, während eine nicht in allen Punkten äquivalente Einheit in einer entsprechenden Situation gebräuchlich ist.

Der Vergleich erfolgt durch den Phraseologismus mit einer tierischen Komponente, zum Beispiel mit der Komponente Hund, die unten angeführt ist:

Hundemüde sein

Im zweiten Schritt suchen wir nach der passenden Einheit mit derselben Bedeutung in der Zielsprache, um zu überprüfen, ob sie ggf. dieselbe lexikalische Komponente, d.i. dieselbe Tierbezeichnung hat:

Biti umoran kao pas

Zum Schluss werden die beiden Ausdrücke formal, semantisch und stilistisch verglichen.

In diesem Teil der Arbeit wird eine systembezogene kontrastive Gegenüberstellung der Tierphraseologismen im Deutschen und im Bosnischen vorgenommen. Der kontrastive Vergleich erfolgt auf der Grundlage eines begrenzten Korpus phraseologischer Einheiten. Das Untersuchungsmaterial wurde aus Wörterbüchern der ein- und zweisprachigen Lexikographie gewonnen. Das Untersuchungsmaterial wird nach einem onomasiologischen Prinzip klassifiziert, d.h. wir gehen bei der Anordnung des phraseologischen Materials von den Tierbezeichnungen als Komponenten der Phraseologismen aus. Nach der Klassifizierung der Untersuchungsmaterials wird anhand des Äquivalenzbegriffs versucht, Entsprechungen

zwischen deutschen und bosnischen phraseologischen Einheiten der Sachgruppe Tier zu ermitteln.

1. Korpus und Methode/Vorgehen

Bei der Materialerfassung werden zunächst deutsche Phraseologismen mit Tierbezeichnungen als phraseologische Komponenten anhand der zur Verfügung stehenden phraseologischen Sammlungen und Wörterbüchern inventarisiert. Das so gesammelte Material wird dann nach der Tierbezeichnung gruppiert und schließlich in zweisprachigen Wörterbüchern nach Äquivalenten geprüft. Als Ausgangspunkt fungiert die deutsche Sprache.

Die Herstellung von Äquivalenzbeziehungen zwischen deutschen und bosnischen Entsprechungen geschieht folgendermaßen:

Ausgehend von deutschen Phraseologismen wird versucht, äquivalente phraseologische Einheiten in der bosnischen Sprache zu finden. Bei diesem Verfahren wird die Aufmerksamkeit zunächst auf die inhaltliche Ebene gerichtet, welche die Vergleichsgrundlage darstellt. Es werden danach auch formale und stilistische Aspekte analysiert und beschrieben.

Die Herstellung der Äquivalenzrelation erfolgt anhand einer Typologie von Entsprechungsmöglichkeiten. Die Hauptelemente des Vergleichs von Phraseologismen sind Semantik, Struktur und Stil. Es wird folgende Einteilung zugrunde gelegt: phraseologische Einheiten mit vollständiger Äquivalenz (Volläquivalenz), Einheiten mit partieller Äquivalenz (Teiläquivalenz) und Einheiten ohne phraseologisches Äquivalent in der anderen Sprache (Nulläquivalenz). Stimmen zwei phraseologische Einheiten auf allen Ebenen überein, werden sie als Volläquivalent qualifiziert. Partielle Abweichungen in einem oder mehreren Bereichen führen möglicherweise zur Feststellung von Teiläquivalenz, während die gänzliche Abwesenheit von Gemeinsamkeiten eine Nulläquivalenz zur Folge hat.

Bei der Äquivalenzherstellung die semantische Komponente eine ausschlaggebende Rolle spielt. Dabei wird die „Funktion der Vermittlung von Inhalten“ (vgl. Chrissou, 2000, S. 98) als minimale Äquivalenzvoraussetzung in den Vordergrund gerückt. Es ist also wichtig festzuhalten, „dass semantische Äquivalenz, d.h. Gleichheit der denotativen Bedeutung, zwischen zwei phraseologischen Einheiten zweier Sprachen

keine totale Äquivalenz bedeutet, wohl aber minimale Voraussetzung für eine solche, und überhaupt für die weitere Kontrastierung ist.“ (vgl. Chrissou, 2000, S. 98)

Die interlinguale semantische Äquivalenz als Vergleichsgrundlage, die aus lexikographischer Sicht eine Selbstverständlichkeit darstellt, bildet auch in der vorliegenden Arbeit die Vergleichsgrundlage bei der Äquivalenzherstellung.

Die zentrale Stellung der semantischen Komponente bedeutet allerdings nicht, dass strukturelle und stilistische Aspekte unberücksichtigt bleiben. Letztere gehen auch als Äquivalenzkriterien in die kontrastive Untersuchung ein und bestimmen den Grad der Äquivalenz. (vgl. Chrissou, S. 383) Als Kriterien des interlingualen Vergleichs in dieser Arbeit sind folgende zu erwähnen:

Die Gesamtbedeutung des Phraseologismus

Struktur des Phraseologismus

Die stilistische Markiertheit des Phraseologismus

Für den Bereich der Variationen, welche die innere Form von Phraseologismen betreffen, werden lexikalisch und morphosyntaktisch variierende Nennformen festgehalten. Nicht zuletzt werden stilistische Angaben wie gehoben, umgangssprachlich, vulgär usw. angeführt, die zwar sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht nicht unproblematisch sind, jedoch eine Orientierungshilfe bieten können.

5. Analyse und Vergleich der Phraseologismen zweier Sprachen anhand der Äquivalenz

In den unteren Beispielen und ihren entsprechenden Übersetzungen finden wir folgende Abkürzungen für die Wörterbücher, wo die Phraseologismen zu finden sind:

BDJ - Bešić, Azra/Đonlagić Smailbegović, Jasmina (2018): Wer kauft heute noch eine Katze im Sack? Tuzla: Bosanska riječ

BNJFR - Ćoralić, Zrinka (2013): Bosansko-njemački frazeološki rječnik. Bihać: Univerzitet, Pedagoški fakultet

GS - Griesbach, Heinz/Schulz, Dora (2000): 1000 deutsche Redensarten. Berlin/München: Langenscheidt

NSHFR - Mrazović, Pavica/Primorac, Ružica (1991): Nemačko – srpskohrvatski frazeološki rečnik. Beograd: Narodna knjiga

RBJ – Halilović, Senahid/Palić, Ismail/Šehović, Amela (2010): Rječnik bosanskoga jezika. Sarajevo: Filozofski fakultet u Sarajevu

HJP – Hrvatski jezički portal (online, vgl. [Hrvatski jezički portal \(znanje.hr\)](http://Hrvatski-jezični-portal-znanje.hr))

Häufig werden neben den bosnischen Wörterbüchern auch die kroatischen genommen, da die Beispiele nicht immer angeführt werden.

5.1. Esel

In dem ersten Kapitel werden die Phraseologismen mit der Komponente *Esel* analysiert, d.h. die Beziehung zu ihren Entsprechungen in Bosnisch typologisiert. Zwecks besseren Überblicks sind deutsche Phraseologismen tabellarisch angeführt und zwar mit der Belegquelle in der ersten Spalte, gefolgt von Angabe denotativer Bedeutung und des Stilwerts in der zweiten. In der dritten Spalte wird das bosnische Pendant mit der Belegquelle und wörtlicher Bedeutung¹ angegeben und schließlich wird in der letzten Spalte seine denotative Bedeutung und stilistische Markierung angeführt.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
(<i>kein</i>) <i>Esel sein</i> (BDJ)	ein dummer / sturer Mensch (Esel (redensarten-index.de)) (umg.) Dummkopf, Tölpel, Tor (salopp) (duden.online) (Schimpfwort)	(ne) <i>biti magarac</i> (BDJ) Wörtliche Bedeutung: kein Esel sein	1. onaj koji svojom tvrdoglavošću, neposlušnošću, samovoljom i sl. izaziva prigovore: ~ jedan! " (pren. pejor.) 2. glupa, ograničena osoba; glupan, budala (RBJ) (pejor.)

In dem ersten Beispiel haben wir formal betrachtet in der Ausgangssprache das Verb *sein*, mit dem ein Gleichsetzungsnominativ zu finden ist. Da befindet sich auch das optionale Negation *kein* in beiden Sprachen, weswegen festgestellt werden kann, dass strukturell diese zwei Phraseologismen übereinstimmen. Auch semantisch betrachtet handelt es sich in der

¹ Die wörtliche Bedeutung wird für die Leser, die der bosnischen Sprache nicht mächtig sind, angegeben.

Ausgangs- und in der Zielsprache um eine Übereinstimmung, und zwar: ein/kein *Dummkopf*, *Tölpel*, *Tor* sein. (vgl. <https://www.duden.de/rechtschreibung/Esel>) Online finden wir in einsprachigen Lexika das Tier sowohl bei Duden als auch bei den Redensarten. In der bosnischen Sprache wird der Phraseologismus in der gleichen Bedeutung genutzt. Was den Stil angeht, haben wir eine Übereinstimmung in beiden Sprachen, da das Wörterbuch der bosnischen Sprache gleiche Adjektive bei der Erklärung benutzt. Allgemein betrachtet handelt es sich auf allen drei Ebenen um eine absolute Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Der graue Esel guckt / fährt heraus</i> (NSHFR)	es sind die ersten grauen Haare zu sehen(https://idiome.de-academic.com/) (salopp/Spott)	Osijedio je./Popalo mu je inje po kosi. (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: Er ist ergraut./Frost fiel auf seine Haare.	koji ima bijelu kosu, koji je posijedio (HJP) (Standardsprache)

Bei diesem Paar wird der Esel auf der formalen Ebene in der Zielsprache nicht erwähnt, so dass sich strukturell diese zwei Ausdrücke völlig unterscheiden. Semantisch betrachtet stimmen diese zwei Ausdrücke überein, da sie die komplett gleiche Sache bedeuten und zwar, dass jemand ergraut. Der zweite Ausdruck deutet auf einen Phraseologismus in der bosnischen Sprache hin. Stilistisch gesehen kann festgestellt werden, dass es sich um einige Unterschiede bei den Ausdrücken handelt, so dass wir allgemein betrachtet sagen können, dass hier die Rede von einer partiellen Äquivalenz ist.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)

zu etwas passen wie der Esel zum Lautenschlagen (NSHFR)	er paßt nicht im geringsten dazu; er ist ein roher, ungeschickter Mensch, der für alles, was Künste und Wissenschaft betrifft, kein Verständnis hat (vgl. https://idiome.de-academic.com/681) (Umgangssprache)	ne biti (stvoren) za neki posao (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: Für eine Arbeit nicht /für nichts geeignet sein	Ne biti ni za šta (RBJ) (Standardsprache)
--	--	---	---

Es gibt mehrere Phraseologismen im Deutschen, die benutzt werden können, wenn eine Person für eine bestimmte Arbeit nicht geeignet ist. Das beste Beispiel dafür ist: *den Bock zum Gärtner machen*. Jedoch, in der bosnischen Sprache gibt es solche Phraseologismen mit Tieren nicht, trotzdem finden wir den Ausdruck im Bosnischen *ne biti ni za šta*, mit der Bedeutung *für nichts (geeignet) sein*, so dass semantisch betrachtet eine Übereinstimmung bestätigt sein kann. Strukturell haben wir teilweise eine Übereinstimmung, da sich das Verb in beiden Sprachen wiederholt und andere Satzteile komplett unterschiedlich sind. Stilistisch sprechen wir hier von der Standardsprache in beiden Sprachen. Daraus können wir schließen, dass bei diesem Paar eine partielle Äquivalenz vorkommt.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Ein Esel in der Löwenhaut sein</i> (NSHFR)	ein Dummkopf, der sich ein wichtiges Ansehen zu geben versucht. (vgl. https://idiome.de-academic.com/681) (Umgangssprache)	Biti magarac u lavljoj koži (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: Ein Esel in der Löwenhaut sein	Biti glup i pokušavati dati sebi na značenju (Magarac u basnama (Lafontenove basne) - Duhoviti) (Umgangssprache)

Formal betrachtet haben wir gleiche lexikalische Komponenten in den zwei Phraseologismen – beide Tiere, Kasus und Verben stimmen strukturell überein. Seit der Fabel von La Fontaine bis hin zu heute wird dieser Phraseologismus (genau wie es in der Tabelle angegeben ist) als ein Beispiel für jemanden, der dumm ist, aber versucht, sich ein wichtiges Aussehen zu geben, genommen. (vgl. [ein Esel in der Löwenhaut: Redewendung - Wortbedeutung.info](#)) Das gesagt, finden wir die komplette semantische Übereinstimmung in beiden Sprachen. Auch stilistisch

stimmen diese Phraseme überein – es handelt sich um eine Umgangssprache sowohl in der Ausgangs- als auch in der Zielsprache. In diesem Paar handelt es sich auf alle drei Ebenen um eine vollständige Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Ein Esel unter Bienen sein</i> (NSHFR)	<ol style="list-style-type: none"> unter böse, ungestüme Menschen geraten sein; vgl. französisch: ›être un ane parmi les singes‹ wehrlos Zielscheibe tierischer Bosheit oder abscheulicher Scherze sein. (vgl. https://idiome.de-academic.com/681) (Umgangssprache) 	<p>dospeti među zle ljude (NSHFR)</p> <p>Wörtliche Bedeutung: unter böse Menschen geraten</p>	-

Bei diesem Paar kann festgestellt werden, dass es sich um eine Nulläquivalenz handelt, da es keinen Phraseologismus in der Zielsprache gibt. Beide Sprachen beschreiben die gleiche Situation, jedoch in der bosnischen Sprache wird kein Phraseologismus genutzt, sondern ein Satz, der diese Situation beschreibt.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Er führt einen Esel im Wappen.</i> (NSHFR)	<p>die Dummheit eines Menschen (vgl. https://idiome.de-academic.com/681) (veraltet, Umgangssprache)</p>	<p>Glup je, na čelu mu to piše. (NSHFR)</p> <p>Wörtliche Bedeutung:</p>	-

		Er ist dumm, das ist auf seiner Stirn geschrieben.	
--	--	--	--

Formal betrachtet haben wir in diesem Paar keine Übereinstimmung, da wir zu einem einen festen Ausdruck im Deutschen haben und zum zweiten eine Erklärung in der Form des Satzes ohne die gleichen lexikalischen Komponenten im Bosnischen/Serbischen. Dementsprechend ist hier wieder die Rede von einer Nulläquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>vom Pferd auf den Esel kommen</i> (NSHFR)	aus einer höheren Stellung in eine niedere absinken (vgl. https://idiome.de-academic.com/681) (Umgangssprache)	Pasti s konja na magarca. (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: Vom Pferd auf den Esel fallen	1. iz boljeg, povoljnijeg položaja zapasti u gori, nepovoljniji (RBJ) 2. (pasti, spasti) s boljega na gore (u društvenom položaju i sl.); (HJP) (Umgangssprache)

Bei diesem Paar stimmen formal betrachtet die Ausdrücke teilweise überein, da das Wort *Esel* in beiden Sprachen wiederholt wird. Alle anderen Bestandteile des Phrasems in der Ausgangssprache gleichen dem Ausdruck in der Zielsprache. Jedoch, das Verb ist anders – das Verb des deutschen Phraseologismus *kommen* unterscheidet sich von dem in dem bosnischen Äquivalenten, und zwar *pasti – fallen*. Semantisch betrachtet handelt es sich um zwei Phraseologismen, die die gleiche Bedeutung tragen, nämlich „aus einer höheren Stellung in eine niedere absinken“. Stilistisch gesehen handelt es sich hier um eine Alltags-, bzw. um eine Umgangssprache. Allgemein genommen, da die Phraseologismen teilweise (auf zwei von drei Ebenen) übereinstimmen, ist hier die Rede von einer partiellen Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Beim Esel Wolle suchen</i> (NSHFR)	da etwas suchen, wo es nicht zu finden ist (vgl. https://idiome.de-academic.com/681) (Umgangssprache)	tražiti od nekoga da bude bolje no što on to može biti, tražiti nešto čega nema (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: von jemandem verlangen, dass er besser ist, als er sein kann; etwas suchen, was nicht existiert	-

Die Ausdrücke stimmen formal keinesfalls überein und im Bosnischen existiert überhaupt kein entsprechender Phraseologismus, sondern gibt es hier die Übersetzung der Autorinnen. Bei diesem Paar handelt es sich deswegen eindeutig um eine Nulläquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>jmdm. eine Eselsbrücke bauen</i> (NSHFR)	1. A) [Anhaltspunkt als] Gedächtnisstütze B) Verstehenshilfe; Hinweis, Wink, der jemandem etwas erleichtern soll (Duden Eselsbrücke Rechtschreibung , Bedeutung , Definition , Herkunft)	olakšati nekome posao (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: Jemandem seine Arbeit erleichtern	-

	<p>2. (konstruierter) Anhaltspunkt zum leichteren Behalten, Verstehen einer Sache (Eselsbrücke – Schreibung, Definition, Bedeutung, Etymologie, Synonyme, Beispiele DWDS)</p> <p>3. eine Merkhilfe, die dazu dient, sich Wissen einzuprägen; ein Spruch, der dazu dient, sich etwas zu merken; eine Gedächtnisstütze; ein Merksatz (eselsbrücke - Redensarten-Index) (Umgangssprache)</p>		
--	---	--	--

Genau wie im obigen Beispiel haben wir auf die gleiche Art und Weise eine Nulläquivalenz – die lexikalischen Komponenten unterscheiden sich in der Ausgangs- und der Zielsprache, und der Phraseologismus im Deutschen wird durch eine Erklärung der Bedeutung im Bosnischen übersetzt, so dass es keinen Phraseologismus im Bosnischen gibt.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch- bosnisch)
<i>an der Eselsbrücke stehen bleiben</i> (NSHFR)	bei der ersten Schwierigkeit versagen, sich nicht weiterwagen (Eselsbrücke (de-academic.com)) (Umgangssprache)	Ustuknuti pred prvom teškoćom (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: von der ersten Schwierigkeit zurückweichen	-

Hier handelt es sich um eine Nulläquivalenz mit der häufigsten Erscheinung – einem Phrasem im Deutschen und einem Satz im Bosnischen, der dient, den kompletten Ausdruck zu erklären, ohne dass ein Phraseologismus dabei benutzt wird.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Eselohr/-en machen</i> (NSHFR)	umgeknickte Ecke einer [Buch]seite (Duden Eselohr Rechtschreibung , Bedeutung , Definition , Herkunft) (Umgangssprache)	praviti magareće uši (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: Eselohren machen	1. listovi knjige ili sveske koji su zavrnuti na krajevima. (razg.) (RBJ) 2. ružno uvijeni listovi knjige ili bilježnice; (razg.) (HJP)

In dem oben genannten Paar haben wir formal betrachtet eine komplette Übereinstimmung. In beiden Sprachen haben wir die gleichen lexikalischen Komponenten, so dass strukturell diese Phraseme gleich sind. Semantisch betrachtet haben wir hier zwei Phraseologismen und es handelt sich bei dem Ausdruck hier um die gleiche Bedeutung: umgeknickte Ecke einer [Buch]seite (vgl. <https://www.duden.de/rechtschreibung/Eselohr>). Die gleiche Bedeutung ist in der Zielsprache zu finden. Bei Duden hat dieser Ausdruck eine umgangssprachliche Markiertheit, was auch der Fall in der Zielsprache ist. Wenn alle drei Ebenen bearbeitet worden sind, kann ein Schluss gezogen werden, dass es sich um eine vollständige Äquivalenz handelt.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>jmdm. einen Eseltritt geben / versetzen</i> (NSHFR)	nachträglicher Schlag, Angriff gegen jemanden, dessen Niederlage bereits feststeht; Schlag, Angriff gegen einen ohnehin Unterlegenen, zugrunde Gerichteten (Duden	življavati se, pokazati svoju moć na slabijem (NSHFR) Wörtliche Bedeutung:	-

	<u>Eseltritt Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft)</u> einem bereits Unterlegenen einen zusätzlichen Schlag verpassen; jemanden attackieren, der ohnehin schon geschwächt ist (<u>eseltritt - Redensarten-Index</u>) das verächtliche Benehmen gegenüber einem Höheren, der aber wehrlos oder gefallen ist (https://idiome.de-academic.com/681) (Sprichwort)	Es an jemandem auslassen, seine Macht an dem Schwächeren zeigen	
--	--	---	--

Bei diesem Paar haben wir eine Nulläquivalenz, da es keine gemeinsamen Ausdrücke gibt. Strukturell betrachtet handelt es sich in der Ausgangssprache um einen Phraseologismus und in der Zielsprache kommt ein solcher nicht vor.

5.2. Hase

In dem zweiten Unterkapitel werden die Phraseologismen mit der Komponente *Hase* analysiert und verglichen:

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>wissen, wie der Hase läuft</i> (GS)	1. über etw. (z. B. bestimmte Abläufe, Regeln o. Ä.) genau Bescheid wissen; sich in, mit etw. Etwas gut auskennen; verlässlich abschätzen können, welche Entwicklung	Znati kako će se stvari odvijati, kako se stvari odvijaju (BDJ) Wörtliche Bedeutung: Wissen, wie sich die Sachen abspielen werden,	-

	<p>etw. Bestimmtes nimmt (wissen, wie der Hase läuft – Schreibung, Definition, Bedeutung, Beispiele DWDS)</p> <p>2. wissen, wie die Sache funktioniert; Bescheid wissen; sich gut auskennen (wissen wie der Hase läuft - Redensarten-Index) (Umgangssprache)</p>	<p>wie sich die Sachen abspielen</p>	
--	--	--------------------------------------	--

In dem ersten Paar mit dem Tier Hase finden wir eine Nulläquivalenz vor. Formal betrachtet haben wir keine Übereinstimmung und es gibt keinen entsprechenden Phraseologismus in der bosnischen Sprache, so dass man hier von Nulläquivalenz sprechen kann.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Mein Name ist Hase</i> (GS)	Ich weiß nichts! Ich habe keine Ahnung (mein name ist hase - Redensarten-Index) (Umgangssprache)	Nemam pojma o tome. (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: Ich habe keine Ahnung davon.	-

In dem oben genannten Paar stoßen wir auf eine Nulläquivalenz. Der Satz in der Ausgangssprache hat formal betrachtet nichts mit dem Ausdruck in der Zielsprache zu tun. Es gibt keinen phraseologischen Ausdruck in der bosnischen Sprache, so dass keine weitere Analyse möglich ist.

Nennform des Phraseologismus	Denotative Bedeutung und	Nennform des Phraseologismus	Denotative Bedeutung und
------------------------------	--------------------------	------------------------------	--------------------------

im Deutschen mit Belegquelle	Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	im Bosnischen mit Belegquelle	Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Da liegt der Hase im Pfeffer.</i> (GS)	<ol style="list-style-type: none"> das ist der Punkt, auf den es ankommt; da ist die Schwierigkeit; da hakt es (Hase (de-academic.com)) das ist der entscheidende Punkt, die eigentliche Ursache (Duden Hase Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft) (Umgangssprache) 	U tom grmu leži zec. (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: In diesem Gebüsch liegt der Hase.	U tome je stvar. (RBJ) (Umgangssprache)

Einen der häufigsten und bekanntesten Phraseologismen überhaupt haben wir in beiden Sprachen. Formal betrachtet unterscheiden sich die Wendungen in zwei Sprachen. Obwohl sich das Hauptelement zusammen mit dem Verb in beiden Sprachen wiederholt, ist die Form des Satzes der Ausgangs- und der Zielsprache unterschiedlich und das Wort *Pfeffer* wird durch ein anderes Wort ersetzt. Semantisch betrachtet spricht man hier von zwei Phraseologismen mit der gleichen Bedeutung: *das ist der entscheidende Punkt, die eigentliche Ursache* (vgl. <https://www.duden.de/rechtschreibung/Hase>). Die Redewendung ist umgangssprachlich in der deutschen Sprache und in der bosnischen Sprache wird der Ausdruck im Wörterbuch der bosnischen Sprache als phraseologisch gekennzeichnet. So kann festgestellt werden, dass es sich hier um eine partielle Äquivalenz handelt.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>alter Hase</i> (NSHFR)	1. jemand, der sehr viel Erfahrung [in einer bestimmten Sache]	stari lisac (NSHFR)	iskusan, dobar stručnjak (NSHFR) (Umgangssprache)

	<p>hat (Duden Hase Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft) (Umgangssprache)</p> <p>2. (durch langjährige Tätigkeit) in einer bestimmten Disziplin oder Funktion sehr erfahrene Person (alter Hase – Schreibung, Definition, Bedeutung, Synonyme, Beispiele DWDS) (Umgangssprache)</p>	<p>Wörtliche Bedeutung: alter Fuchs</p>	
--	---	---	--

Formal betrachtet wiederholt sich bei diesem Paar das Adjektiv *alt* in der attributiven Funktion in beiden Sprachen, jedoch ist der Träger des Phraseologismus nicht derselbe. In der Ausgangssprache wird das Nomen *Hase* benutzt und in der Zielsprache ein unterschiedliches Tier, und zwar *lisac* (*Fuchs*). Die Bedeutung der zwei Phraseologismen auf der semantischen Ebene ist die gleiche: „jemand, der sehr viel Erfahrung [in einer bestimmten Sache] hat“ (vgl. <https://www.duden.de/rechtschreibung/Hase>). Das bestätigt auch die Bedeutungsangabe des Phraseologismus in der Zielsprache. Die Redewendung wird umgangssprachlich sowohl in der deutschen, als auch in der Umgangssprache benutzt. In dem oben genannten Paar haben wir dementsprechend eine partielle Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>alles andere als</i> / (<i>keine</i>) <i>heurigen(n)</i> <i>Hasen sein</i> (BDJ)	1. "nicht in diesem Jahr (heurig) geboren sein", "schon älter sein", "erwachsen und erfahren sein" (hase - Redensarten-Index)	biti iskusni igrači, ne biti od jučer (BDJ) Wörtliche Bedeutung: Erfahrene Spieler sein, nicht von gestern sein	Znam i ja ponešto, I ja sam dosad nešto naučio. (nisam ni ja od jučer) (RBJ) (Umgangssprache)

	2. Kein unerfahrener Mensch sein (Hase – Schreibung, Definition, Bedeutung, Etymologie, Synonyme, Beispiele DWDS) (Umgangssprache)		
--	--	--	--

Strukturell betrachtet wiederholt sich bei diesem Paar nur das Verb sein – biti, so dass wir formal gesehen nur eine kleine partielle Übereinstimmung haben. Andere Ausdrücke unterscheiden sich völlig und kein Tier kommt im Bosnischen vor. Semantisch betrachtet haben wir eine komplette Übereinstimmung und zwar mit der Bedeutung, dass jemand nicht unerfahren ist und einige Erfahrung gesammelt hat. Stilistisch gesehen sprechen wir hier wieder von einer Übereinstimmung und zwar von einer Umgangssprache. Allgemein betrachtet ist bei diesem Paar die Rede von einer partiellen Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>jmdn. hat ein Hase geleck</i> (NSHFR)	... (mir) wäre ein besonderes Glück zuteil geworden. (Hase (de-academic.com)) (Umgangssprache)	sunce je nekoga obasjalo (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: Auf jemanden hat die Sonne geschienen, jemandem ist ein großes Glück passiert.	nekoga je zadesila velika sreća (NSHFR) (Umgangssprache)

In dem oben genannten Phraseologismus sehen wir, formal betrachtet, dass er auch dem Hauptelement, ein Akkusativobjekt und einem Verb im Perfekt in der Ausgangssprache besteht. Im Vergleich zu der Zielsprache finden wir den Satz im Perfekt, jedoch handelt es sich hier um zwei komplett verschiedene Sätze. Der Satz in der Zielsprache hat formal nichts mit der Wendung im Deutschen zu tun, so dass sie strukturell komplett unterschiedlich sind. Was die

denotative Bedeutung angeht, haben wir zwei Phraseologismen in beiden Sprachen, was auch die Bedeutung der Ausdrücke bestätigt. Stilistisch betrachtet handelt es sich in beiden Sprachen um umgangssprachliche Ausdrücke. Daraus kann man schließen, dass hier die Rede von einer partiellen Äquivalenz ist.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>dem Hasen nachlaufen</i> (NSHFR)	„Ich bin dem Hasen nachgelaufen sagt, wer tüchtig gearbeitet hat.“ (Hase (de-academic.com)) (Umgangssprache)	vredno raditi (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: mühsam arbeiten	-

Bei dem oben genannten Paar sprechen wir von einer Nulläquivalenz. Formal gesehen haben wir in der Ausgangssprache eine Übersetzung, die kein Phraseologismus ist – es gibt ein Verb und ein Adjektiv in der adverbialen Funktion. Strukturell gibt es hier also eine Auseinandersetzung und semantisch betrachtet ist die Bedeutung die gleiche, was schon in der bosnischen Übersetzung erklärt ist.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>den Hasen laufen lassen</i> (NSHFR)	das Geld mit vollen Händen ausgeben (Hase (de-academic.com)) (Umgangssprache)	promeniti temu (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: Das Thema ändern	-

Genau wie im obigen Beispiel haben wir hier eine Nulläquivalenz. In der Zielsprache existiert kein Phraseologismus, sondern nur die Erklärung der Bedeutung.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>ein Hasenherz haben</i> (NSHFR)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Feigling (Duden Hasenherz Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft) 2. Sehr ängstlich sein (hasenherz - Redensarten-Index) (Umgangssprache) 	<p>plašljiv kao zec (NSHFR)</p> <p>Wörtliche Bedeutung: ein Feigling sein</p>	<p>vrlo plašljiv, bojažljiv (RBJ) (pren.)</p>

In dem genannten Paar haben wir teilweise eine formale Auseinandersetzung, da in der Ausgangssprache die Rede von einem Verb mit einem Akkusativobjekt ist und in der Zielsprache kommt ein anderes Verb vor und damit auch eine unterschiedliche Ergänzung. In diesem Fall haben wir eine spezifische Situation – obwohl sich die Ausdrücke formal unterscheiden, spricht man strukturell in beiden Fällen von Phraseologismen mit der gleichen Bedeutung und zwar: *sehr ängstlich sein; feige sein; keinen Mut haben* (vgl. <https://www.phraseo.de/phrase/ein-hasenherz-haben/>), was uns die Erklärung in der bosnischen Sprache bestätigt: *derjenige, der keinen Mut hat*. Stilistisch gibt es einen kleinen Unterschied – in der Ausgangssprache ist die Rede von der Umgangssprache, und in der Zielsprache um ein bisschen pejorative Bedeutung. Daraus kann man schließen, dass es sich um eine partielle Äquivalenz handelt.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>den Hasenschlaf haben</i> (NSHFR)	Man glaubte daher, das furchtsame Tier wolle nur den Anschein erwecken, als	spavati kao zec (NSHFR)	spavati lakim, nemirnim snom;

	ob es schlafe, in Wahrheit aber sei es stets auf der Hut. (Hase (de-academic.com)) (Umgangssprache)	Wörtliche Bedeutung: wie ein Hase schlafen	(HJP) (Umgangssprache)
--	--	--	---------------------------

Formal betrachtet wird die Tierkomponente Hase in beiden Sprachen benutzt, jedoch auf eine völlig unterschiedliche Art und Weise. Das Verb unterscheidet sich und so auch die Ergänzungen in den Ausdrücken. Semantisch betrachtet spricht man von der gleichen Bedeutung in beiden Sprachen. Die Wendung wird in der deutschen Sprache umgangssprachlich gebraucht, als auch in der bosnischen. Dieses Paar ist sehr nah der vollständigen Äquivalenz, jedoch sehen wir einige unterschiedliche Elemente. Dementsprechend spricht man bei dem letzten Paar, das das Tier oder eine Komponente mit der Wort *Hase* enthält, von einer partiellen Äquivalenz.

5.3. Huhn

Das dritte Unterkapitel umfasst die Phraseologismen mit dem Tier *Huhn*, zusammen mit der Pluralform des Nomens und dem Bestandteil des Kompositums *Hühner*. Das Deminutiv *Hühnchen* zählt auch zu dieser Gruppe. Wichtig zu erwähnen ist, dass hier Phraseologismen mit dem Wort *Hahn* ausgelassen sind, da sie zu dieser Gruppe semantisch nicht gehören.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>ein blindes Huhn findet auch einmal ein Korn</i> (BNJFR)	<ol style="list-style-type: none"> Auch der Dümme kann mal Erfolg haben; Durch Zufall kann manchmal etwas gelingen; Auch der Benachteiligte hat einmal Glück (huhn - Redensarten-Index) auch mit wenig Geschick, Talent 	<p>I slijepa kokoš nekad potrefi zrno. (BNJFR) I ćorava koka (jedno) zrno nađe. (RBJ)</p> <p>Wörtliche Bedeutung: Auch ein blindes Huhn trifft</p>	<p>i nesposoban katkad postigne uspjeh (RBJ) (Umgangssprache)</p>

	kann man gelegentlich (zufällige) Erfolge haben (auch ein blindes Huhn findet mal ein Korn – Schreibung, Definition, Bedeutung, Beispiele DWDS) (scherzhaft)	manchmal ein Korn.	
--	--	--------------------	--

Das oben genannte Paar deutet auf die bekanntesten Phraseologismen sowohl in der deutschen, als auch in der bosnischen Sprache. Formal betrachtet haben wir Ähnlichkeiten sowohl in der Ausgangssprache als auch in der Zielsprache. Subjekt, Objekt und Ergänzungen in den Sätzen sind die gleichen, und sogar das Verb ist in den beiden Sprachen gleich. Semantisch betrachtet handelt es sich um die gleiche denotative Bedeutung: „auch dem Unfähigsten gelingt einmal etwas“. (vgl. <https://www.duden.de/rechtschreibung/Huhn>) Stilistisch betrachtet wird es in der deutschen Sprache aber auch in der Zielsprache (Bosnisch/Kroatisch/Serbisch) im Wörterbuch von Mrazović und Primorac als scherzhaft betrachtet, so dass man hier auch eine Übereinstimmung aufweisen kann. Allgemein genommen handelt es sich bei diesem Paar um eine vollständige Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>mit den Hühnern schlafen gehen</i> (BNJFR)	sehr früh schlafen gehen (mit den Huehnern zu Bett gehen mit den Huehnern schlafen gehen - Redensarten-Index) (Umgangssprache, Redensart)	ići s kokošima leći (BNJFR) Wörtliche Bedeutung: Mit den Hühnern schlafen gehen	Otići na spavanje vrlo rano, u prvi mrak (RBJ) (Umgangssprache)

Formal betrachtet haben wir in diesem Paar eine komplette Übereinstimmung und sogar der Kasus und die Verben passen. Alle strukturellen Bestandteile existieren in beiden Sprachen. Semantisch betrachtet bedeuten die Phraseologismen sowohl in der Ausgangssprache als auch

in der Zielsprache das Gleiche: „sehr früh ins Bett gehen“. (vgl. Mrazović/Primorac, S. 434) Das bestätigt auch die Bedeutung bei den Redensarten, als auch das Wörterbuch der deutschen Sprache. Stilistisch ist diese Redewendung in dem Wörterbuch von Ćoralić als eine Umgangssprache markiert. In der Zielsprache finden wir diesen Ausdruck in dem phraseologischen Wörterbuch von Zrinka Ć. Eine vollständige Äquivalenz ist dementsprechend im oben genannten Paar bei Ćoralić zu benennen, was uns das Wörterbuch von Halilović mit der gleichen Bedeutung bestätigt.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<p><i>das Huhn schlachten, das goldene Eier legt</i> (NSHFR)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. tönchen- oder unvorsichtigerweise sich selbst die Grundlage seines Wohlstandes entziehen (Duden Huhn Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft) 2. eine wichtige Einnahmequelle zum Versiegen bringen; sich selbst einer wichtigen Lebensgrundlage entziehen; sich selbst wirtschaftlich schaden; auf Vorteilhaftes verzichten (huhn - Redensarten-Index) 3. sich seiner eigenen Lebensgrundlage begeben; sich selbst den Ast absägen, auf dem man sitzt (Huhn (de-academic.com)) 	<p>odseći granu na kojoj sjedimo (NSHFR)</p> <p>Wörtliche Bedeutung: den Ast absägen, auf dem man sitzt</p>	<p>Radi protiv samoga sebe, na vlastitu štetu, a to i ne uviđa (RBJ) (Umgangssprache)</p>

	(Redensart, Umgangssprache)		
--	--------------------------------	--	--

Mit dem Phraseologismus, der oben benannt wird, beschreiben wir jemanden, der sich selbst Schaden anrichtet. Formal betrachtet ähneln sich diese Ausdrücke in zwei Sprachen auf keine Ebene und völlig unterschiedliche Wörter werden in der Zielsprache verwendet. Aus der semantischen Sicht sehen wir, dass der Phraseologismus Personen beschreibt, die „*törichter- oder unvorsichtigerweise sich selbst die Grundlage seines Wohlstandes entziehen*“ (vgl. nach der Fabel von J. de La Fontaine, 1621–1695; <https://www.duden.de/rechtschreibung/Huhn>) In der Zielsprache wird das nicht detailliert beschrieben, jedoch ist die Bedeutung die gleiche (sich selbst Schaden einrichten). Stilistisch betrachtet war diese Redewendungen als ein Teil gehobener Sprache betrachtet, da es Teil der Fabeln war, jedoch bei Mrazović/Primorac wird betont, dass der Ausdruck veraltet ist. Allgemein betrachtet handelt es sich bei dem Vergleich um eine partielle Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>ein dummes / albernes Huhn</i> (NSHFR)	Mensch in Bezug auf Eigenschaften, die typischerweise dem Huhn (1) zugeschrieben werden (Huhn – Schreibung, Definition, Bedeutung, Etymologie, Synonyme, Beispiele DWDS) (Umgangssprache, übertragen)	Glupa guska; glupača (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: dumme Gans, eine Dumme	Glupa ženska osoba, glupača (RBJ) (razg. pejor.)

Formal betrachtet haben wir in diesem Paar ein Syntagma in beiden Sprachen, wo das Adjektiv das gleiche ist, jedoch unterscheidet sich das Nomen, bzw. der Träger der Bedeutung. Obwohl es sich in der Zielsprache um einen Vogel handelt, ist es ein anderes Tier, so dass die Ausdrücke nicht komplett übereinstimmen. Aus der semantischen Sicht haben wir eine Übereinstimmung, bzw. sprechen wir von zwei Phraseologismen in beiden Sprachen. Stilistisch handelt es sich hier um eine Umgangssprache mit einer übertragenen Bedeutung in der Ausgangssprache und

einer pejorativen Bedeutung (auch übertragen) in der Zielsprache. Bei dem Paar ist also die Rede von einer partiellen Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>ein verrücktes Huhn</i> (NSHFR)	eine unvernünftige Frau; ein unvernünftiges Mädchen (huhn - Redensarten-Index) (Umgangssprache)	luckasta žena (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: verrückte Frau	-

Das oben genannte Paar umfasst formal betrachtet wieder zwei Syntagmen in der Ausgangs- und Zielsprache mit dem Adjektiv in der gleichen Bedeutung, jedoch gibt es hier semantisch gesehen keinen Phraseologismus in der Zielsprache, so dass hier die Rede von einer Nulläquivalenz ist.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>alle Hühner und Gänse voneinander wissen</i> (NSHFR)	seine Verhältnisse genau kennen (Hühnchen (de-academic.com)) (obersächs.; Umgangssprache)	dobro se poznavati (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: Sich gut kennen	-

Bei diesem Paar ist die Rede von einer Nulläquivalenz, da es keinen Phraseologismus in der Zielsprache gibt.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen

			Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>sich nähren wie Müllers Hühnchen</i> (NSHFR)	er lebt auf Kosten anderer (Hühnchen (de-academic.com)) (Umgangssprache)	živeti na tuđi račun (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: auf fremde Kosten leben	-

In dem oben genannten Paar haben wir formal betrachtet eine Auseinandersetzung. Was den phraseologischen Aspekt angeht, ist in der Zielsprache keine phraseologische Einheit zu bemerken. Letztendlich kann geschlossen werden, dass es sich hier um eine Nulläquivalenz handelt.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>mit jmdm. noch ein Hühnchen zu rupfen haben</i> (BDJ)	noch etwas mit ihm auszutragen haben, ihn noch wegen einer Sache, die nicht so hingehen soll, zur Rede stellen wollen (Hühnchen (de-academic.com)) (Umgangssprache)	obračunati se s nekim (BDJ) Wörtliche Bedeutung: sich mit jemandem abrechnen	-

Eine Nulläquivalenz ist in diesem Paar mit dem Wort *Hühnchen* zu bemerken. Auf der formalen Ebene gibt es überhaupt keine Übereinstimmung und semantisch haben wir wieder die gleiche Situation wie bei dem vorigen Paar – der Phraseologismus wird in der Zielsprache übersetzt, und obwohl es mehrere Übersetzungen gibt, ist keine eine feste Redewendung.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)

<i>jmdm. auf die Hühneraugen treten</i> (BDJ)	1. 1. jemanden mit einer Äußerung, einem bestimmten Verhalten an einer empfindlichen Stelle treffen. 2. jemanden nachdrücklich an etwas erinnern, was er noch zu erledigen hat. (Duden Hühnerauge Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft) (Umgangssprache) 3. jemanden an empfindlicher Stelle treffen; jemanden kränken / brüskieren (hühneraugen - Redensarten-Index) (Umgangssprache)	povrijediti nekoga (BDJ) Wörtliche Bedeutung: jemanden verletzen	-
--	--	---	---

In dem letzten Beispiel dieses Unterkapitels haben wir eine Auseinandersetzung auf jeder Ebene. Semantisch betrachtet gibt es eine entsprechende Übersetzung in der bosnischen Sprache, aber es handelt sich um keinen Phraseologismus, so dass hier die Rede von einer Nulläquivalenz ist.

5.4. Hund

Das Tier, das bei der Mehrheit der Phraseologismen mit einer tierischen Komponente auftaucht, ist mit Abstand der Hund. Zu Gründen dafür kommen wir später, doch in den unten genannten Beispielen werden wir sehen, ob der beste Freund eines Menschen in dem gleichen Paar der Zielsprache genauso häufig wie in der Ausgangssprache vorkommt. Wir finden neben der Singularform sowohl auf die Pluralform, als auch eine Zusammensetzung mit dem Wort Hund als der ersten Komponente.

Nennform des Phraseologismus	Denotative Bedeutung und	Nennform des Phraseologismus	Denotative Bedeutung und
------------------------------	--------------------------	------------------------------	--------------------------

im Deutschen mit Belegquelle	Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	im Bosnischen mit Belegquelle	Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>leben wie Hund und Katze</i> (BNJFR)	<ol style="list-style-type: none"> [in Bezug auf die zwischenmenschliche Beziehung] in ständigem Streit, in Spannung) (Duden Hund Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft) (Umgangssprache) verfeindet sein; sich oft streiten; sich nicht verstehen (hund und katze - Redensarten-Index) (Umgangssprache) 	<i>živjeti/voljeti se kao mačka i miš</i> (BNJFR) Wörtliche Bedeutung: leben/sich lieben wie Katze und Maus	<i>poigravati se</i> (HJP) * <i>kao pas i mačka</i> (HJP) - <i>nikako se ne slažu</i> (za dvije osobe i sl.);

Bei diesem Paar mit der Komponente *Hund* haben wir auf der formalen Ebene eine Übereinstimmung, was das Verb angeht und zwar ist sowohl die Vergleichspartikel als auch die erste Komponente gleich, jedoch das Schlusswort *Hund* unterscheidet sich – in der Zielsprache wird es durch ein anderes Tier ersetzt. Auch, das Wort *Katze* befindet sich nicht an der gleichen Stelle. In der Ausgangssprache jedoch finden wir online (Hrvatski jezični portal) noch einen Phraseologismus, der viel mehr dem Deutschen ähnelt und zwar mit der Bedeutung *Sie passen überhaupt nicht zusammen*. Jedoch, auch dort gibt es keine komplette Übereinstimmung, da das Verb fehlt (wie Hund und Katze). Semantisch betrachtet handelt es sich hier um zwei Phraseologismen mit der gleichen Bedeutung: „in ständigem Streit, in Spannung“ (vgl. <https://www.duden.de/rechtschreibung/Hund>), jedoch im Bosnischen gibt es auch die zweite Bedeutung *mit jemandem (herum)spielen*. Was die stilistische Markiertheit angeht, ist hier die Rede von einer Umgangssprache. In dem ersten Paar mit der Komponente *Hund* handelt es sich also um eine eindeutige partielle Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus

	in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)		in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>müde sein wie ein Hund</i> (BNJFR)	sehr müde, erschöpft sein (Duden Hund Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft) (Umgangssprache)	biti umoran kao pas (BNJFR) Wörtliche Bedeutung: müde sein wie ein Hund	(biti umoran) jako, silno, žestoko (RBJ) (Umgangssprache)

Das oben genannte Paar weist eine Übereinstimmung sowohl auf der formalen als auch auf der semantischen Ebene auf. Formal stimmen alle Wortarten und ihre entsprechenden Übersetzungen in die Zielsprache überein: Adjektiv, Vergleichspartikel, Verb und das Nomen *Hund*. Semantisch handelt es sich um die gleiche Bedeutung: „sehr müde, erschöpft sein“ (vgl. ebd.) Das bestätigt auch die Erklärung des bosnischen Phraseologismus in dem Wörterbuch der bosnischen Sprache – sehr, stark müde sein. Stilistisch ist hier wieder die Rede von der Umgangssprache. Dementsprechend ist bei diesem Paar die Rede von einer vollständigen Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Hunde, die bellen, beißen nicht</i> (BNJFR)	<ol style="list-style-type: none"> jemand, der sich besonders lautstark kämpferisch, gefährlich gibt, macht seine Drohungen o. Ä. doch nicht wahr (Duden Hund Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft) Leute, die nur laut schimpfen, sind in Wirklichkeit ungefährlich; Wer schreckliche 	pas koji laje ne ujeta (BNJFR) Wörtliche Bedeutung: Hund, der bellt, beißt nicht	Onaj koji mnogo priča nije opasan (RBJ) (poslovica/ Sprichwort)

	Drohungen ausspricht, wird sie nicht verwirklichen (Hunde die bellen beissen nicht - Redensarten-Index) (Sprichwort)		
--	--	--	--

In der Ausgangssprache ist formal betrachtet die tierische Komponente *Hund* im Plural und in der Zielsprache im Singular. Dazu ist die Übersetzung des Verbs in der Zielsprache nicht völlig die gleiche (*ugristi/ujesti*). Andere Komponenten in dem Nebensatz stimmen überein. Was die semantische Ebene angeht, kann man feststellen, dass die Rede von zwei Phraseologismen ist und zwar mit der gleichen Bedeutung: „jemand, der sich besonders lautstark kämpferisch, gefährlich gibt, macht seine Drohungen o. Ä. doch nicht wahr“ (vgl. ebd.) Das bestätigt auch die bosnische Erklärung: *derjenige, der viel spricht, ist nicht gefährlich*. Stilistisch sind diese Ausdrücke in beiden Sprachen als ein Sprichwort markiert. Bei dem obigen Paar handelt es sich also um eine partielle Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Da liegt der Hund begraben.</i> (BNJFR)	<ol style="list-style-type: none"> das ist's, worauf es ankommt; das ist die Ursache der Schwierigkeiten, des Übels; (Hund (de-academic.com)) Dort ist es langweilig; Dort ist nichts los; Dort sind nur wenig Menschen (hund - Redensarten-Index) (Umgangssprache) 	<i>U tom grmu leži zec.</i> (BNJFR) Wörtliche Bedeutung: In diesem Gebüsch liegt der Hase.	<i>U tome je stvar.</i> (RBJ) (Umgangssprache)

Formal betrachtet handelt es sich in der Ausgangssprache um einen Satz mit einem Adverb, der tierischen Komponente im Nominativ, einem Adjektiv und dem Verb. In der Zielsprache ist nur das Verb die Komponente, die übereinstimmt. Wir sehen, dass in der Zielsprache ein anderes Tier benutzt wird und das Adverb der Ausgangssprache durch eine Lokalangabe, bzw. einen völlig anderen Ausdruck. Semantisch betrachtet handelt es sich um Phraseologismen in beiden Sprachen mit der gleichen Bedeutung: „*das ist der Punkt, auf den es ankommt, die Ursache der Schwierigkeiten*“ (vgl. ebd.) Duden betont, dass der Ursprung noch unklar ist und zwar „*vielleicht nach der Volkssage, nach der Hunde als Schatzhüter unter der Erde hausen*“ (vgl. ebd.) Die Bedeutung des Phraseologismus bestätigt auch die Erklärung in der bosnischen Sprache: *da liegt die Ursache/Sache*. Auf der stilistischen Ebene wird der Ausdruck umgangssprachlich in beiden Sprachen benutzt. Allgemein betrachtet also handelt es sich bei diesem Paar um eine partielle Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>wie ein Hund leben</i> (BNJFR)	<ol style="list-style-type: none"> in schlechten / elenden Verhältnissen leben (wie ein Hund leben - Redensarten-Index) sehr ärmlich, elend leben (Duden Hund Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft) (Umgangssprache) 	živjeti kao pas (BNJFR) Wörtliche Bedeutung: wie ein Hund leben	mučiti se, (...) trpjjeti, živjeti (...) silno (HJP) (Umgangssprache)

Formal stimmen bei diesem Paar hier alle Wortarten in der Ausgangssprache und in der Zielsprache überein: Adjektiv, das Nomen *Hund* und das Verb. Semantisch haben wir hier die gleiche Bedeutung: „*in schlechten/elenden Verhältnissen leben*“ (vgl. [wie ein Hund leben \(redensarten-index.de\)](#)) Diese Vergleiche „*sind seit dem 16. Jahrhundert bekannt*“, wegen dem erbärmlichen Leben eines Hundes früher. In der Zielsprache wird das Leben als quälend und nur zum Aushalten bezeichnet, wo wir feststellen können, dass es sich um die gleiche Art und

Weise des Lebens handelt. Stilistisch ist dieser Phraseologismus in beiden Sprachen umgangssprachlich markiert. Dementsprechend kann man feststellen, dass eine vollständige Äquivalenz bei dem oben genannten Paar sowohl an allen drei Ebenen zu bemerken ist.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>wenn die Hunde mit dem Schwanz bellen</i> (NSHFR)	nie, niemals (Hund (de-academic.com)) (Umgangssprache)	kad na vrbi rodi grožde (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: wenn die Trauben auf der Weide gebären	Nikad (RBJ) (Umgangssprache)

Formale Übereinstimmung ist bei diesem Paar nur bei einem Wort zu bemerken (wenn) – alle anderen lexikalischen Komponenten sind völlig anders in der Zielsprache. Semantisch betrachtet gibt es eine komplette Übereinstimmung – wir sprechen hier von zwei festen Wendungen in beiden Sprachen mit der gleichen Bedeutung und dieser Phraseologismus wird benutzt, wenn man betonen möchte, dass etwas niemals geschehen wird, was schon bei den Autorinnen erklärt wird. Auf der stilistischen Ebene wird der Ausdruck im Volk benutzt, also umgangssprachlich. Bei dem oben genannten Paar handelt es sich also um eine partielle Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>kein Hund nimmt mehr ein Bissen von ihm</i> (NSHFR)	er hat die Achtung aller verloren, wird von allen verachtet (Duden Hund Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft) (Umgangssprache)	niko ga više ne cijeni (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: Keiner schätzt ihn mehr	-

Dieses Paar mit der Komponente *Hund* weist eine Nulläquivalenz auf. Es gibt überhaupt bei keinem Wort eine Übereinstimmung in der Ausgangssprache und in der Zielsprache und der Grund dafür ist auch die Tatsache, dass semantisch betrachtet ein Phraseologismus, also eine feste Redewendung in der deutschen Sprache benutzt wird, jedoch in der Zielsprache kann das nicht gefunden werden, sondern handelt es sich um eine Bedeutungsangabe der Bedeutung, was bei den Autorinnen im Wörterbuch zu finden ist.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Bei diesem Wetter jagt man keinen Hund vom Herd (vor die Tür)</i> (NSHFR)	Das Wetter ist schlecht (kalt, Regen) (hund - Redensarten-Index) (Umgangssprache)	ni psa ne treba isterati (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: nicht mal den Hund sollte man rausschmeißen	-

Aus der formalen Sicht bemerken wir einige Wörter, die sich in der Ausgangssprache und der Zielsprache wiederholen. Eins dieser Wörter ist die tierische Komponente *Hund* sowie das Verb im Satz. Jedoch gibt es deutliche Unterschiede bei den Phraseologismen, da in der Zielsprache kein Phraseologismus existiert. Daher handelt es sich in diesem Fall um eine Nulläquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Das macht ja den Hund in der Pfanne verrückt.</i> (NSHFR)	1. ein Ausdruck ratloser Verwunderung (Hund (de-academic.com)) 2. Ausdruck von (freudiger oder	To bi i ovcu izvelo iz strpljenja. (NSHFR) Wörtliche Bedeutung:	To se ne može izdržati, to je da poludiš. (NSHFR) (fam.)

	verärgerter) Überraschung; Ausdruck der Verwunderung / Ratlosigkeit / des Erstaunens; etwas ist nicht zu fassen (hund - Redensarten-Index) (Umgangssprache, Salopp)	Das würde auch das Schaf aus der Geduld rausbringen.	
--	--	---	--

Formal betrachtet gibt es bei diesem Paar nicht viele Ähnlichkeiten außerhalb des Pronomens *das* (to im Bosnischen) in der Rolle des Subjekts im Satz. Wichtig zu erwähnen ist auch, dass in beiden Sprachen Sätze vorkommen. Andere Ausdrücke unterscheiden sich deutlich und wie in einigen bearbeiteten Beispielen wird in der Zielsprache ein anderes Tier benutzt. Semantische Ebene weist auf eine gleiche Bedeutung: „*das kann man nicht ausstehen, das ist wahnsinnig*“. (vgl. ebd.) Was das stilistische Segment des Pairs angeht, ist hier die Rede von einer Familiensprache, was zur Umgangssprache gezählt werden kann. Derselbe Fall ist natürlich auch in der Zielsprache, wo man selten den genannten Phraseologismus benutzt. Die Folge davon ist es, dass der Ausdruck auch online sehr schwer zu finden ist. Diesem Paar kann man deshalb eine partielle Äquivalenz zuschreiben.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Das kann einen Hund jammern</i> (NSHFR)	Die Redewendung drückt aus, dass etwas schon sehr mitleiderregend und erbarmenswert sein muss, wenn selbst der auf Mitgefühl angewiesene hilflose junge Hund Mitgefühl zeigt (Es \ (auch: das) kann \ (oder: muss) einen Hund jammern (de-academic.com)) (Umgangssprache)	I kamen bi suzu pustio. (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: auch der Stein würde eine Träne fallen lassen	Za ono što je vrlo tužno, žalosno (RBJ) (Umgangssprache)

Wenn im oben genannten Beispiel sowohl der formale als auch der semantische Aspekt beachtet werden, sieht man Unterschiede in der Äquivalenz. Formal betrachtet gibt es überhaupt keine Ähnlichkeiten – in der Ausgangssprache gibt es zwei Verben und die tierische Komponente im Akkusativ, wobei es sich in der Zielsprache um einen Satz geht, der keine Gemeinsamkeiten mit dem Phraseologismus in der Ausgangssprache aufweist und völlig unterschiedliche lexikalische Komponenten hat. Semantisch betrachtet handelt es sich hier um zwei Phraseologismen in beiden Sprachen, die dabei benutzt werden, um etwas zu beschreiben, was sehr traurig ist und/oder Mitgefühl bei einer Person erregt. Auf der stilistischen Ebene findet man eine umgangssprachliche Markiertheit in beiden Sprachen. Dementsprechend kann man feststellen, dass es sich hier um eine partielle Äquivalenz handelt.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>auf den Hund kommen</i> (BDJ)	in schlechte Verhältnisse geraten, sehr herunterkommen; vielleicht nach der untersten Stufe in der Tierrangfolge bei Pferde-, Esel- und Hundefuhrwerk (Duden Hund Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft) (Umgangssprache)	u potpunosti (fizički) propasti, oronuti (BDJ) Wörtliche Bedeutung: völlig (physisch) durchfallen	-

Der Phraseologismus in der Ausgangssprache stimmt keinerlei mit dem Ausdruck in der Zielsprache überein und es gibt keinen Phraseologismus, so dass hier die Rede von einer Nulläquivalenz ist.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>jmdn. auf den Hund bringen</i> (NSHFR)	1. jemanden ruinieren / zu Grunde richten	upropastiti nekoga/nešto (NSHFR)	-

	2. jemanden dazu bringen, sich mit Hunden zu beschäftigen / , Hunde zu mögen / , sich einen Hund zuzulegen (jemanden auf den Hund bringen - Redensarten-Index) (Umgangssprache)	Wörtliche Bedeutung: jemanden/etwas zerstören	
--	---	---	--

Eine ähnliche Situation ist in dem oben genannten Paar zu bemerken. Wieder ist die Rede von einer Nulläquivalenz, wo es keine Übereinstimmungen formal und semantisch gibt.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Schlafende Hunde wecken</i> (NSHFR)	(unnötig) Aufmerksamkeit erregen; (unnötig) Aufsehen erregen; jemanden informieren, der dann eingreifen muss; die Gefahr selbst herbeiführen (schlafende Hunde wecken - Redensarten-Index) (Umgangssprache)	dirati u stare rane (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: in alte Wunden rühren	podsjetiti na nešto vrlo neugodno (HJP) (Umgangssprache)

Da es bei dem oben benannten keine Übereinstimmungen formal gibt, aber eine andere Situation aus der semantischen Sicht ist, sollten wir näher dem Paar zugehen. Strukturell haben wir in der Ausgangssprache ein Verb und ein Akkusativobjekt, wobei es in der Zielsprache ein anderes Verb ist und so auch eine andere Ergänzung, also komplett unterschiedliche lexikalische Komponenten. Die Bedeutung ist jedoch sehr ähnlich aus der semantischen Sicht und es handelt sich um Phraseologismen in beiden Sprachen. Obwohl es mehrere Erklärungen für die deutsche Sprache gibt, kann eine Gleichheit gefunden werden. Stilistisch ist dieser Phraseologismus als umgangssprachlich markiert. Was das oben genannte Paar angeht, ist hier die Rede von einer partiellen Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Die Hunde bellen, aber die Karawane zieht weiter.</i> (NSHFR)	<ol style="list-style-type: none"> unbeirrt von Widerstand oder Kritik gehen wir auf dem eingeschlagenen, für richtig befundenen Weg weiter; (Duden Karawane Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft) (Sprichwort) wir lassen uns nicht beirren, wir halten an unserer Linie fest (Hund (de-academic.com)) 	<p>Pas laje, a karavan prolazi. (NSHFR)</p> <p>Wörtliche Bedeutung: Der Hund bellt und die Karawane zieht weiter.</p>	<p>Ne treba se osvrtati na verbalne napade, nego treba ići dalje (RBJ) (Sprichwort/ Umgangssprache)</p>

Die lexikalischen Komponenten in zwei Wendungen sind nicht komplett gleich, da es formal betrachtet einen kleinen Unterschied gibt. Die tierische Komponente in der Ausgangssprache ist im Plural und in der Zielsprache im Singular (Hunde/Hund). Auch gibt es einen kleinen Unterschied in der Konjunktion aber – im Bosnischen wird i (und) verwendet. In beiden Sprachen handelt es sich um zusammengesetzte Sätze. Semantisch betrachtet handelt es sich um gleiche Sätze mit der gleichen Bedeutung: egal was jemand macht, nicht hinterhersehen und sich nicht ablenken lassen. Auf der stilistischen Ebene kann der Ausdruck als eine gehobene Sprache betrachtet werden, da es sich um ein Sprichwort handelt. Auch in der bosnischen Sprache ist die Rede von einem Sprichwort. Bei dem Paar handelt es sich also um eine partielle Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus	Denotative Bedeutung und Stilwert des	Nennform des Phraseologismus	Denotative Bedeutung und Stilwert des

im Deutschen mit Belegquelle	Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	im Bosnischen mit Belegquelle	Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>ein dicker Hund sein</i> (BDJ)	<ol style="list-style-type: none"> 1. grober grammatikalischer oder orthographischer Fehler (so in der Schülersprache), sonst allgemeiner: große Frechheit, eindrucksvolle, schwierige Sache, schlimmes Vergehen, starkes Stück, auch: unglaublicher Vorgang. (Hund (de-academic.com)) 2. Das ist unglaublich / unerhört / ein Skandal (dicker hund - Redensarten-Index) (umgangssprachlich, salopp) 	biti velika drskost (BDJ) Wörtliche Bedeutung: eine große Arroganz sein	-

Bei diesem Paar sehen wir, dass es keinen Phraseologismus in der Zielsprache gibt, also ist hier die Rede von einer Nulläquivalenz. Die Übersetzung, bzw. die Erklärung der Bedeutung stimmt sowieso nicht 100% überein, so dass wir sagen können, dass eindeutig eine Nulläquivalenz vorgekommen ist.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>einen dicken Hund ausbrüten</i> (NSHFR)	eine völlig verfehlte Maßnahme mit entsprechend bösen Folgen treffen; einen schweren Irrtum begehen (Hund (de-academic.com))	Napraviti pogrešan korak (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: einen	Učiniti neispravnu stvar, napraviti loš potez (pers. Übersetzung) (Umgangssprache)

	(Umgangssprache/ Sprichwort)	falschen Schritt machen	
--	---------------------------------	----------------------------	--

Ein sehr spezifisches Paar kommt oben vor und zwar wegen der Übersetzung/dem Paar in der Zielsprache. Formal betrachtet wird ein Verb und ein Akkusativobjekt in der Ausgangssprache benutzt und in der Zielsprache werden völlig unterschiedliche lexikalische Komponenten genommen, wobei kein Tier in diesem Phraseologismus zu finden ist. Aus der semantischen Sicht gibt es eine Übereinstimmung in der Bedeutung, und es handelt es sich um zwei Phraseologismen in beiden Sprachen. Manchmal ist es schwer, einen Phraseologismus zu unterscheiden, jedoch deutet im Bosnischen *einen falschen Schritt machen* darauf hin, dass man von einer festen Wendung spricht, da man keine Schritte mit den Füßen machen muss, um falsche Entscheidungen zu treffen. Deshalb kann der Verfasser aus der Erfahrung diesen Ausdruck als phraseologisch bezeichnen. Stilistisch ist hier die Rede von einer Umgangssprache in beiden Sprachen. Dementsprechend sehen wir, dass es sich hier um eine partielle Äquivalenz handelt.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch- bosnisch)
<i>Etwas ist unter allem Hund.</i> (BDJ)	das ist höchst minderwertig, unter aller Kritik (Hund (de- academic.com)) (Umgangssprache/ Sprichwort)	nešto je ispod svake loše kritike (BDJ) Wörtliche Bedeutung: etwas ist unter aller schlechten Kritik	loše, sasvim slabo, ništa ne valja (HJP) (Sprichwort)

Aus der formalen Sicht haben wir bei diesem Paar ein wiederholendes Wort und zwar eine Präposition zusammen mit dem Verb *sein* im Ausdruck. Jedoch, wieder fehlt die tierische Komponente in der Zielsprache und wird durch ein anderes Nomen ersetzt. Semantisch gibt es hier den Phraseologismus sowohl in der Ausgangssprache, als auch in der Zielsprache, was in der Tabelle zu sehen ist. Stilistisch sind diese Ausdrücke als ein Sprichwort, bzw. eine Umgangssprache markiert. Bei dem oben genannten Paar sprechen wir also von einer partiellen Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>keinen Hund hinter dem Ofen hervorlocken können</i> (BDJ)	<ol style="list-style-type: none"> um Erfolg zu haben, muß man mehr Klugheit, gewichtigere Gründe aufbieten (Hund (de-academic.com)) etwas ist langweilig / uninteressant / veraltet; etwas stößt auf Desinteresse (hund ofen - Redensarten-Index) (Umgangssprache) 	<p>ne moći izazvati nečije interesovanje (BDJ)</p> <p>Wörtliche Bedeutung: jemandes Interesse nicht erregen können</p>	-

Das oben genannte Paar deutet auf eine Nulläquivalenz hin. Formal betrachtet haben wir zwei Verben – ein Verb als Träger der Bedeutung und ein Modalverb dazu, jedoch gibt es keinen Phraseologismus in der Zielsprache, also fehlt jede weitere Analyse aus.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Viele Hunde sind des Hasen Tod.</i> (NSHFR)	<ol style="list-style-type: none"> Wenige können nicht vielen widerstehen; Zusammenhalt und gebündelte Kräfte führen bei der Bewältigung schwieriger Aufgaben zum Erfolg; Gegen eine Übermacht kann man nichts ausrichten 	<p>Dva loša ubiše Miloša. (NSHFR)</p> <p>Wörtliche Bedeutung: zwei schlechte töten Miloš</p>	<p>Nemoguće je boriti se protiv velike većine/oduprijeti se velikoj većini. (pers. Übersetzung) (Sprichwort)</p>

	<p>(Viele Hunde sind des Hasen Tod - Redensarten-Index) (Umgangssprache) 2. Der Einzelne kann sich gegen die Mehrheit nicht wehren. (Viele Hunde sind des Hasen Tod. • Sprichwort • Phraseo) (Spruchwort)</p>		
--	--	--	--

Eine Redewendung, die in beiden Sprachen zu finden ist, hat offensichtliche strukturelle Unterschiede. Auf der formalen Ebene ist es sichtbar, dass sich die Ausdrücke komplett unterscheiden. Die Verben setzen sich auseinander und im Gegensatz zu der Ausgangssprache, wo sogar zwei Tiere genannt worden sind, gibt es kein Tier in der Zielsprache. Semantisch haben wir hier zwei Sprichwörter mit der gleichen Bedeutung: „*Der Einzelne kann sich gegen die Mehrheit nicht wehren.*“ (vgl. <https://www.phraseo.de/phrase/viele-hunde-sind-des-hasen-tod/>) Jedoch, in der Zielsprache ist es sehr schwierig, das Beispiel der Erklärung zu finden, also gibt es die Erklärung des Verfassers: es ist unmöglich, sich gegen die Mehrheit zu wehren. Stilistisch gehört dieses Sprichwort schon jetzt zu einer veralteten Sprache, da es aus dem 16. Jahrhundert kommt. Da in der bosnischen Sprache die Wendung als ein Sprichwort zu verstehen ist, sprechen wir daher in diesem Fall von einer partiellen Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>mit allen Hunden gehetzt sein</i> (BDJ)	erfahren/raffiniert/gerissen/gewieft/durchtrieben/ausgebufft/schlau sein; alle Tricks kennen (mit allen Hunden gehetzt sein - Redensarten-Index) (Umgangssprache)	proći i sito i rešeto. (BDJ) Wörtliche Bedeutung: Sieb und Sieb durchgehen	Svašta proći, steći svakakva iskustva (RBJ) (fraz., Umgangssprache)

Im Beispiel, das oben genannt wird, haben wir eine Auseinandersetzung auf der formalen Ebene. In der Ausgangssprache und in der Zielsprache wiederholt sich kein Wort. Jedoch, es gibt eine entsprechende phraseologische Übersetzung auf der semantischen Ebene. Denotativ können wir sehen, dass in beiden Sprachen phraseologische Wendungen existieren und daher sprechen wir von zwei Phraseologismen. Eine in der Tabelle angeführten Bedeutung im Deutschen finden wir auch bei Duden: „*alle Tricks kennen; durchtrieben, raffiniert, gerissen sein*“ (vgl. Duden, Redewendungen. S. 372) In der Zielsprache ist die Bedeutung nicht völlig die gleiche, jedoch kommt auf eine Sache zurück: Erfahrung. Die Verbindung entsteht dadurch, dass jemand, der sehr viel erlebt hat, auch alle Tricks kennt. Die Übersetzung des Autors ist folgende: *viel durchgehen, unterschiedliche Erfahrungen sammeln*. Stilistische Ebene in beiden Sprachen deutet auf eine Umgangssprache, so dass hier die Rede von einer partiellen Äquivalenz ist.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>jmdn. verprügeln wie einen Hund</i> (BDJ)	jmdn. heftig (zur Strafe), besonders mit einem Stock, schlagen (Duden verprügeln Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft) (Umgangssprache)	prebiti nekoga kao mačku (BDJ) Wörtliche Bedeutung: jmdn. verprügeln wie eine Katze	jako istući [prebiti kò vola]; premlatiti (HJP) (Umgangssprache)

Auf der formalen Ebene haben wir teilweise eine Übereinstimmung bei diesem Paar – das Verb ist dasselbe und sogar die Rektion des Verbs stimmt überein. Im Phraseologismus gibt es noch das gleiche Vergleichspartikel, jedoch die tierische Komponente ist nicht dieselbe. In der Ausgangssprache wird der *Hund* benutzt und in der Zielsprache *mačka* (Katze). In der Zielsprache finden wir noch ein Tier (vo-Ochse) Semantisch haben wir die gleiche Bedeutung und zwei Phraseologismen in beiden Sprachen. Die Bedeutung ist: jemanden sehr stark verprügeln. Stilistisch gehören diese Ausdrücke zur Umgangssprache. Dementsprechend sprechen wir hier von einer partiellen Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Den letzten beißen die Hunde.</i> (NSHFR)	Der Langsamste oder Schwächste bleibt auf der Flucht zurück und wird eine Beute der Verfolger; Der Schwächste hat das Nachsehen; Der Letzte hat alle Nachteile (Den Letzten beißen die Hunde - Redensarten-Index) (Sprichwort)	Na posljednjem se kola lome. (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: Auf dem letzten zerbricht man den Wagen.	na mene (tebe) pada sva krivica (HJP) (Sprichwort)

Formal gesehen haben wir hier zwei Sätze mit zwei unterschiedlichen Verben, wo ein Adjektiv die einzige lexikalische Komponente ist, die sich in beiden Sprachen wiederholt. Aus der semantischen Sicht haben wir hier zwei Phraseologismen, die sogar Sprichwörter in beiden Sprachen sind. Denotativ ist die Bedeutung die gleiche: *der Letzte ist immer im Nachteil, trägt die ganze Schuld*. Was das Stilistische angeht, wird im Wörterbuch von Mrazović und Primorac betont, dass im Deutschen der Phraseologismus ein Sprichwort ist und dass der entsprechende Ausdruck in der Zielsprache eine Volkssprache ist, dass als ein Sprichwort zu verstehen ist. Eine partielle Äquivalenz kommt daher bei dem oben genannten Paar vor.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Getroffene Hunde bellen.</i> (NSHFR)	Wer sich angegriffen fühlt, verteidigt sich; Wenn sich jemand ungewöhnlich heftig gegen Kritik zur Wehr setzt, dann war die Kritik oft berechtigt. (Getroffene Hunde bellen - Redensarten-Index) (Sprichwort)	Onaj ko se osjeća pogođenim, taj reaguje. (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: derjenige, der sich getroffen fühlt, reagiert auch	-

Bei dem oben genannten Paar können wir feststellen, obwohl es ein wiederholendes Wort gibt, dass es sich um eine Nulläquivalenz handelt, da semantisch nur ein nicht-phraseologischer Äquivalent der Bedeutung angeführt ist und kein Phraseologismus in der Zielsprache existiert.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Ein Hundeleben sein</i> (BDJ)	<ol style="list-style-type: none"> elendes Leben (Hundeleben – Schreibung, Definition, Bedeutung, Synonyme, Beispiele DWDS) (salopp, abwertend) elendes, erbärmliches Leben, Dasein (Duden Hundeleben Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft) (umgangssprachlich, abwertend) 	biti pasji život (BDJ) Wörtliche Bedeutung: ein Hundeleben sein	Mučan, nepodnošljiv, grozan, užasan život (RBJ) (pren. ekspr.)

Bei dem oben genannten Paar haben wir formal betrachtet eine komplette Übereinstimmung der lexikalischen Komponenten. Das Kompositum in der Ausgangssprache stimmt mit dem Ausdruck in der Zielsprache und sogar das Verb stimmt überein. Was die semantische Ebene angeht, hat es die gleiche Bedeutung: „*elendes, erbärmliches Leben, Dasein*“ (vgl. <https://www.duden.de/rechtschreibung/Hundeleben>) Bei dem Wörterbuch der bosnischen Sprache finden wir die gleiche Bedeutung: *schmerzhaftes, unwiderstehliches, schreckliches, elendes Leben*. Stilistisch sind diese Ausdrücke in der deutschen Sprache als abwertend und salopp markiert mit einer übertragenen Bedeutung und in der bosnischen Sprache handelt es sich um eine übertragene, expressive Bedeutung, was natürlich als abwertend in diesem Fall verstanden sein kann. Daher können wir bei diesem Paar von einer vollständigen Äquivalenz sprechen.

Nennform des Phraseologismus	Denotative Bedeutung und	Nennform des Phraseologismus	Denotative Bedeutung und
------------------------------	--------------------------	------------------------------	--------------------------

im Deutschen mit Belegquelle	Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	im Bosnischen mit Belegquelle	Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>kalt sein wie eine Hundesnauze</i> (NSHFR)	Gefühllos, hart sein (Duden Hundesnauze Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft) (Umgangssprache)	biti bezosećajan (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: Gefühllos sein	-

In dem letzten Beispiel ist keine Äquivalenzanalyse möglich, da wir semantisch betrachtet eine Übereinstimmung bei der Bedeutung haben, aber keinen Phraseologismus vorfinden können. Daher sprechen wir hier von einer Nulläquivalenz.

5.5. Katze

Das Tier, das sehr häufig in Phraseologismen zu finden ist, ist die Katze. Unter genannt sind Phraseologismen, die als Komponente das Nomen *Katze* haben, aber auch das Deminutiv *Kätzchen* und Zusammensetzungen mit diesem Tier als Erstglied. Auch wenn die Phraseologismen mit dem Wort *Katze* in der Ausgangssprache sehr oft vorkommen, wollen wir erforschen, ob sie häufig auch in der Zielsprache sind und was für eine Äquivalenz am öftesten vorkommt.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>mit jmdm. Katz und Maus spielen</i> (BNJFR)	1. (= jmdn. zu überlisten versuchen) (= jmdn. hinhalten, im Unklaren lassen) (= jmdm. ausweichen)) (Katz – Schreibung, Definition, Bedeutung, Beispiele DWDS) (gelegentlich bildlich)	igrati se s kim mačke i miša (BNJFR) Wörtliche Bedeutung: mit jemanden Katze und Maus spielen	poigravati se (HJP) (Umgangssprache)

	<p>2. jemanden hinhalten und über eine [letztlich doch für ihn negativ ausfallende] Entscheidung im Unklaren lassen; (Duden Katz Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft) (umgangssprachlich)</p>		
--	--	--	--

Bei dem ersten Paar mit der Komponente Katze haben wir formal betrachtet die gleichen lexikalischen Komponenten: die gleiche Präposition, zwei Tiere und ein gleiches Verb. Dementsprechend stimmen diese Ausdrücke überein. Semantisch betrachtet haben wir zwei Ausdrücke, die Phraseologismen in beiden Sprachen sind, was uns auch die Quellen in der Tabelle bestätigen. Die Bedeutung ist folgende: *mit jemandem (herum)spielen, jemanden im Unklaren lassen*. Stilistisch betrachtet gibt es wieder eine vollkommene Übereinstimmung – die Rede ist hier von einer Umgangssprache. Auf alle drei Ebenen haben wir Überlappungen, also ist hier die Rede von einer vollständigen Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>die Katze im Sack kaufen</i> (BNJFR)	<p>1. etwas kaufen, ohne sich vorher von dessen Güte oder Zweckmäßigkeit überzeugt zu haben; etwas übernehmen, sich etwas bieten lassen, ohne es vorher geprüft zu haben; (Duden Katze Rechtschreibung, Bedeutung,</p>	<p>Kupiti mačka u vreći (BNJFR) Wörtliche Bedeutung: den Kater im Sack kaufen</p>	<p>1. ne znati što se dobiva (kupovinom, udruživanjem s kim) (HJP) 2. Kupiti naslijepo, ne znajući šta se zapravo kupuje (RBJ) (Umgangsspr.)</p>

	<p>Definition, Herkunft (Umgangssprache)</p> <p>2. unbesehen kaufen (Katze (de-academic.com))</p> <p>3. etwas (oft Minderwertiges), das man erwirbt, oder Person, die man wählt, ohne vorher zu wissen, worauf man sich einlässt; ungeprüfte Ware (die Katze im Sack – Schreibung, Definition, Bedeutung, Beispiele DWDS) (Umgangssprache)</p>		
--	--	--	--

Bei dem oben genannten Paar haben wir formal betrachtet sehr ähnliche Ausdrücke – das Verb und die Präpositionalangabe stimmen überein, jedoch unterscheidet sich die Hauptkomponente, bzw. das Akkusativobjekt. Das gleiche Tier wird genommen, aber in der Ausgangssprache wird die weibliche Form (Katze) genommen und in der Zielsprache die männliche (mačak-Kater). Semantisch haben wir hier zwei Phraseologismen in beiden Sprachen mit der gleichen Bedeutung. Zahlreiche Quellen aus der Tabelle zeigen uns, dass es im Deutschen darum handelt, dass man etwas kauft oder *wählt, ohne vorher zu wissen, worauf man sich einlässt*. Im Bosnischen steht als Erklärung: *blind kaufen, ohne zu wissen, was man kauft*. Stilistisch betrachtet haben wir hier eine Umgangssprache in beiden Fällen. Da wir strukturell einen kleinen Unterschied hatten, können wir allgemein feststellen, dass es sich um eine partielle Äquivalenz handelt.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
---	---	--	---

<i>leben wie Hund und Katze</i> (BNJFR)	verfeindet sein, sich oft streiten; sich nicht verstehen (wie Hund und Katze - Redensarten-Index) (Umgangssprache)	Živjeti kao pas i mačka (BNJFR) Wörtliche Bedeutung: leben wie Katze und Maus	nikako se ne slagati s kim (RBJ) (Umgangssprache)
--	--	---	--

Formal betrachtet haben wir bei diesem Paar eine eindeutige Übereinstimmung: das Verb und zwei tierische Komponenten, die vorkommen, sind in beiden Sprachen gleich. Daher ist eine vollständige strukturelle Übereinstimmung zu bemerken. Aus der semantischen Sicht ist hier die Rede von zwei Ausdrücken, die als Phraseologismen mit der gleichen Bedeutung bezeichnet sind. Die Bedeutung ist, wie auch in der Tabelle angeführt, die gleiche: sich nicht verstehen können. Stilistisch sprechen wir hier von einer und derselben stilistischen Markiertheit und zwar von einer Umgangssprache. Deswegen stellen wir fest, dass es sich hier um eine vollständige Äquivalenz handelt.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Katz aushalten</i> (NSHFR)	sich Übles gefallen lassen müssen (Katze (de-academic.com)) (Redensart)	Pomiriti se sa nečim (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: sich mit etwas abfinden	-

Bei dem oben genannten Paar sprechen wir von einer Nulläquivalenz, da es keinen Phraseologismus in der bosnischen Sprache gibt. Wir finden nur die Bedeutungsangabe der Bedeutung in die Zielsprache, aber keinen Phraseologismus.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)

<i>Die Katze springt immer auf die alten Füße</i> (NSHFR)	ohne Schaden bleiben; sich zu helfen wissen; Glück haben; aus einer Schwierigkeit wieder ohne Schaden hervorgehen (Die Katze springt immer auf die alten Füße - Redensarten-Index) (Umgangssprache)	Mačka se uvek dočeka na noge. (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: Die Katze kommt immer auf die Beine.	vješto se izvući iz teškog položaja; (HJP) (Umgangssprache)
---	---	--	---

Bei diesem Paar haben wir strukturell betrachtet zwei Sätze, die sehr ähnlich sind – jedoch einige Unterschiede sind zu bemerken. Das Verb im Satz ist anders und dazu gibt es in der deutschen Sprache ein Adjektiv vor dem Wort *Füße*. Wenn wir weiter formal betrachten, benutzt die bosnische Sprache ein anderes Wort – *Beine* anstatt *Füße*. So sehen wir, dass nicht alle lexikalischen Komponenten übereinstimmen. Semantisch haben wir die gleiche Bedeutung und zwei Phraseologismen in beiden Sprachen, wie in der Tabelle angeführt ist. Die bosnische Sprache bestätigt das: *aus einer schwierigen Situation gekonnt herauskommen*. Die Redensart bezieht sich auf die Fähigkeit der Katze, bei einem Sturz oder Sprung immer mit den Füßen zuerst auf dem Boden zu landen und so Verletzungen zu vermeiden. (vgl. [Die Katze springt immer auf die alten Füße - Redensarten-Index](#)) Das wird hier auf den Menschen übertragen. Stilistisch haben wir hier zwei Umgangssprachen, so dass man allgemein sagen kann, dass es sich hier um eine partielle Äquivalenz handelt.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Die Katze aus dem Sack lassen</i> (BDJ)	1. eine Absicht, einen Plan, den man bisher absichtlich verschwiegen hat, anderen zur Kenntnis bringen; (Duden Katze Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft) (Umgangssprache)	izbrbljati se, izaći na vidjelo (BDJ) Wörtliche Bedeutung: sich ausplaudern, ans Licht kommen	Objelodaniti se, otkriti se (HJP) (Umgangssprache)

	<p>2. seine wahre Haltung, Meinung, Absicht zu erkennen geben; eine bisher geheime (negative) Information preisgeben; eine (positive) Überraschung verkünden (die Katze aus dem Sack lassen – Schreibung, Definition, Bedeutung, Synonyme, Beispiele DWDS) (Umgangssprache)</p>		
--	---	--	--

Formal betrachtet haben wir einen kompletten Unterschied in den beiden Sprachen, was die lexikalischen Komponenten angeht. Ein völlig anderes Verb wird genutzt und die tierische Komponente existiert in der Zielsprache nicht. Der deutsche Satz trägt seine Bedeutung nach dem Volksbuch und zwar *wohl nach dem im Volksbuch von Till Eulenspiegel erzählten Schwank von der Katze im Sack, die einem Gutgläubigen als Hase verkauft wird.* (vgl. [Duden | Katze | Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft](#)) Was die semantische Ebene angeht, finden wir in der Zielsprache zwei Bedeutungen, wobei die zweite als ein Phraseologismus bezeichnet sein kann, da ans Licht kommen eine übertragene Bedeutung hat und sich auch auf Wörter beziehen kann. Die Bedeutung ist die gleiche: *etwas preisgeben*. Stilistisch ist hier die Rede von Umgangssprache in beiden Fällen. Dementsprechend können wir feststellen, dass es sich hier um eine partielle Äquivalenz handelt.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Die Katze läßt das Mausen nicht.</i> (NSHFR)	1. alte Gewohnheiten kann man nicht ablegen (Duden Katze Rechtschreibung,	Vuk dlaku menja, al' ćud nikada. (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: Der	Zla osoba ne mijenja svoju narav (RBJ) (Umgangssprache)

	Bedeutung, Definition, Herkunft 2. sagt man, wenn jemand nicht von schlechter Gewohnheit lassen kann (katze mausen - Redensarten-Index) (Umgangssprache)	Wolf wechselt sein Fell, aber niemals sein Temperament.	
--	---	---	--

In dem oben genannten Paar haben wir formal betrachtet unterschiedliche Sätze – alles unterscheidet sich, sogar das Tier. In der Zielsprache kommen der Wolf und sein Temperament vor, wobei in der Ausgangssprache Katze und Maus benutzt sind. Semantisch haben wir zwei Phraseologismen. In der Zielsprache finden wir im Wörterbuch die Bedeutung: *eine schlechte Person wechselt/ändert niemals ihr Temperament*. Wir können sagen, dass diese Übersetzung mit der deutschen übereinstimmt, die mehr die Gewohnheiten im Fokus stellt. Stilistisch haben wir hier zwei Umgangssprachen. Allgemein betrachtet ist hier die Rede von einer partiellen Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Das mach einer Katz weis!</i> (NSHFR)	ruft man aus, wenn einer etwas völlig Unglaubliches erzählt (Katze (de-academic.com)) (Umgangssprache)	To ti niko neće verovati! (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: Das wird dir keiner glauben!	-

Bei diesem Paar existieren ein Phraseologismus in der Ausgangssprache, aber es gibt keinen in der Zielsprache, so dass wir hier eine Nulläquivalenz vorfinden können.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen

	Lexika (deutsch-deutsch)		Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Das trägt die Katze auf dem Schwanz weg.</i> (NSHFR)	Das ist unbedeutend S ; Das ist nur eine kleine Menge! (Das trägt die Katze auf dem Schwanz weg - Redensarten-Index) (Umgangssprache)	To je sitnica. (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: Das ist eine Kleinigkeit.	to je nevažno; (HJP) (Umgangssprache)

Formal betrachtet haben wir zwei Sätze mit unterschiedlichen lexikalischen Komponenten bei dem oben genannten Paar. Kein Wort stimmt überein und in der bosnischen Sprache kann kein Tier gefunden werden. Aus der semantischen Sicht haben wir zwei Phraseologismen, die eine totale Übereinstimmung aufweisen. Die Bedeutung ist folgende: das ist unwichtig. Die gleiche Bedeutung sehen wir in der Tabelle. Was die Stilistik angeht, handelt es sich in beiden Sprachen um eine umgangssprachliche Rede. Allgemein handelt es sich hier um eine vollständige Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Es war keine Katze da!</i> (NSHFR)	„...drückt damit aus, daß nicht einmal das geringste, aber notwendig zum Haus gehörende Lebewesen daheim war.“ (Katze (de-academic.com)) (Umgangssprache)	Nije bilo ni žive duše! (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: Kein Lebewesen gab es!	nigdje nikoga; (HJP) (Umgangssprache)

Das oben genannte phraseologische Paar unterscheidet sich strukturell, da sich nur das Verb in der Zielsprache wiederholt, jedoch andere lexikalische Komponenten nicht vorkommen. Formal gesehen gibt es die tierische Komponente nur in der Ausgangssprache. In der bosnischen Sprache benutzt man das Wort *duša* (Seele). Auf der semantischen Ebene sprechen wir hier von zwei Phraseologismen in beiden Sprachen mit derselben Bedeutung: keiner war da. Stilistisch betrachtet sprechen wir hier von einer Umgangssprache in beiden Sprachen. Allgemein können wir schließen, dass es sich hier um eine partielle Äquivalenz handelt.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>eine falsche Katze sein</i> (NSHFR)	Bezeichnung für eine (weibliche) Person, der bestimmte Fertigkeiten, Verhaltensweisen, charakterliche Eigenschaften o. Ä. zugeschrieben werden (Katze – Schreibung, Definition, Bedeutung, Etymologie, Synonyme, Beispiele DWDS) (umgangssprachlich, gelegentlich salopp, vergleichend)	Biti lažljivica (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: eine Lügnerin sein	-

In der Zielsprache finden wir für den oben genannten deutschen Phraseologismus kein entsprechendes phraseologische Paar, da das menschliche Charakteristikum in der bosnischen Sprache genutzt wird, und kein Tier. Obwohl es sich auch in der bosnischen Sprache um eine Saloppsprache handelt, kann die bosnische Wendung als kein Phraseologismus genommen werden, da es nur die einen nicht-phraseologischen Äquivalenten der Bedeutung repräsentiert. Daher sprechen wir von einer Nulläquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>etwas ist für die Katz</i> (GS)	<ol style="list-style-type: none"> umsonst (Duden Katze Rechtschreibung, Bedeutung, Definition, Herkunft) (Umgangssprache) etwas ist sinnlos; die Mühe ist vergeblich; etwas ist nichts wert (für die katz - 	Veži mačku o rep! (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: Binde dem Kater um den Schwanz	ništa ti to ne vrijedi, ne možeš s tim ništa (učiniti, postići); (HJP) (Umgangssprache)

	Redensarten-Index (Umgangssprache) 3. trotz erheblichem Aufwand) vergeblich, sinnlos, zu nichts führend) (Katz – Schreibung, Definition, Bedeutung, Beispiele DWDS) (Umgangssprache)		
--	---	--	--

Bei dem oben genannten Paar haben wir eine Auseinandersetzung auf der formalen Ebene. Obwohl sich dasselbe Tier in beiden Sprachen wiederholt, handelt es sich um völlig unterschiedliche lexikalische Komponenten. Das Verb ist anders und in der Zielsprache wird sogar *rep* (der Schwanz) benannt, wobei das kein Fall in der Ausgangssprache ist. Semantisch haben wir hier zwei Sätze – zwei Phraseologismen mit der gleichen Bedeutung: *etwas/das ist sinnlos, das ist es nicht wert*. Die bosnische Entsprechung bestätigt uns diese Behauptung. Auf der stilistischen Ebene haben wir hier zwei Umgangssprachen – allgemein ist hier also die Rede von einer partiellen Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>wie die Katze um den heißen Brei herumgehen</i> (GS)	eine Sache nicht klar benennen; sich um eine Entscheidung herumdrücken; sich nicht trauen, etwas zu tun; sich uneindeutig verhalten; es nicht wagen, eine unangenehme Angelegenheit anzusprechen; sich mit einem Problem nur zögerlich beschäftigen (wie die Katze um den heißen Brei herumgehen - Redensarten-Index) (Umgangssprache)	Obilaziti kao mačka oko vruće kaše. (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: wie die Katze um den heißen Brei herumgehen	biti oprezan, polagano se odlučivati, odmjeravati (HJP) (Umgangssprache)

Das oben genannte Paar weist uns strukturell die komplette Übereinstimmung, da das Verb und alle Ergänzungen und Angaben völlig übereinstimmen. Neben der formalen, finden wir auch semantisch eine Übereinstimmung, weil sich die Sätze, die in beiden Sprachen als Phraseologismen betrachtet werden, komplett ähneln und die gleiche Bedeutung tragen, wie es in der Tabelle angeführt wird – *vorsichtig sein/sich nicht wagen etwas zu machen, sich langsam/zögerlich entscheiden*. Stilistisch handelt es sich hier um eine umgangssprachliche Rede. Da der Phraseologismus in der Ausgangssprache und in der Zielsprache auf alle drei Ebenen übereinstimmt, sprechen wir hier von einer vollständigen Äquivalenz.

Nennform des Phraseologismus im Deutschen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (deutsch-deutsch)	Nennform des Phraseologismus im Bosnischen mit Belegquelle	Denotative Bedeutung und Stilwert des Phraseologismus in einsprachigen Lexika (bosnisch-bosnisch)
<i>Katzenwäsche machen</i> (NSHFR)	<ol style="list-style-type: none"> 1. oberflächliches Sichwaschen (Katzenwäsche – Schreibung, Definition, Bedeutung, Beispiele DWDS) (Umgangssprache, scherzhaft) 2. sich flüchtig / nachlässig waschen, oft unter Verwendung von nur wenig Wasser (katzenwäsche machen - Redensarten-Index) (Umgangssprache) 	Umiti se kao mačka. (NSHFR) Wörtliche Bedeutung: sich wie eine Katze das Gesicht waschen	Obaviti površno pranje (BDJ) (Umgangssprache)

Das letzte Beispiel mit der Komponente Katze stimmt formal betrachtet teilweise mit dem Phraseologismus in der Zielsprache überein. Die lexikalische Komponente Katze existiert in beiden Sprachen, jedoch ist sie im Deutschen der Teil eines Kompositums. Neben dieser gibt es noch strukturelle Unterschiede, da in den zwei Sprachen unterschiedliche Verben genommen werden. Semantisch betrachtet handelt es sich von Phraseologismen in beiden Sprachen, jedoch ist der Ausdruck in der Zielsprache seltener, was dazu bringt, den Phraseologismus in einem einsprachigen Wörterbuch nicht finden zu können, sondern in einem zweisprachigen

Wörterbuch und zwar mit der Bedeutung/Übersetzung. Stilistisch handelt es sich in beiden Sprachen um eine Umgangssprache. Dementsprechend ist die Rede bei diesem Paar um eine partielle Äquivalenz.

6. Schlussfolgerung

Die vorliegende Arbeit ging der Frage nach, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede die Phraseologismen mit Tierbezeichnungen in der deutschen und der bosnischen Sprache aufweisen. Die Arbeit befasste sich mit der kontrastiven Analyse zweier Sprachen in Hinsicht auf Phraseologismen mit fünf unterschiedlichen Haus- und Hoftieren. Darunter werden auch Nutztiere gezählt. Es wurden allgemein 70 phraseologische Paare bearbeitet und zwar mit dem Deutschen als Ausgangssprache und dem Bosnischen als Zielsprache. Es wurden 12 Phraseologismen mit dem Wort *Esel* identifiziert, 10 mit dem Wort *Hase*, 9 mit dem Wort *Huhn*, 25 mit dem Wort *Hund* und 14 mit dem Wort *Katze*. Das Ziel war zu erforschen, welcher Äquivalenztyp bei dem Vergleich der Phraseologismen vorkommt, bzw. ob es sich um die vollständige, partielle oder eine Nulläquivalenz handelt. Für die Beantwortung dieser Frage wurden die Phraseologismen auf drei Ebenen verglichen: auf der formalen, bzw. strukturellen Ebene, auf der semantischen und auf der stilistischen Ebene.

Die Analyse hat folgendes ergeben:

1. Von 70 Phraseologismen, die in der Arbeit bearbeitet worden sind, sprechen wir bei den 5 Haustieren und ihren entsprechenden phraseologischen Paaren um 12 vollständige Äquivalente, 32 partielle Äquivalente und 26 Nulläquivalente.
2. Wenn wir die drei Ebenen vergleichen, sind sich die Phraseologismen auf der stilistischen Ebene am meisten gleich. Meistens handelt es sich um die Umgangssprache, Standardsprache oder um Salopp.
3. Phraseologische Paare mit dem Wort *Katze* haben die meisten vollständigen Äquivalente – nämlich 4, *Esel* und *Hund* je 3, *Huhn* 2 und bei dem Wort *Hase* wurde keine vollständige Äquivalenz gefunden. Was die partielle Äquivalenz angeht, hat das Wort *Huhn* 2 Paare, das Wort *Esel* 3, *Hase* 6, *Katze* 7 und der *Hund* sogar 14 solche Äquivalente. Bei den Nulläquivalenten sprechen wir von 3 Paaren bei der *Katze*, 4 bei dem Wort *Hase*, 5 beim *Huhn*, 6 bei dem *Esel* und 8 bei dem *Hund*. Das Wort *Esel* hat 50% der Nulläquivalenten, was uns

zeigt das die deutsche und bosnische Sprache bei diesem phraseologischen Aspekt sehr unterschiedlich sind. Jedoch, erwähnenswert ist auch die Tatsache, dass allgemein nur 12 Phraseologismen mit diesem Tier bearbeitet sind.

4. Auch prozentuell betrachtet gibt es bei den phraseologischen Paaren mit dem Wort *Katze* die meisten vollständigen Äquivalente (28,5%). Wenn wir die kulturelle Konzeption betrachten, sehen wir, dass beide Kulturen eine ähnliche Konzeptualisierung der der Katze haben. Daraus können wir schließen, dass sich dieses Phänomen auch auf die kontrastive Phraseologie widerspiegelt hat.

5. Es gibt sehr viele Phraseologismen, die veraltet sind und eine große Menge von ihnen werden in dieser Masterarbeit ausgelassen, da sie überhaupt nicht mehr benutzt werden. Einige, die älter sind, aber in der Arbeit benannt worden sind, sind Phraseologismen, die wir im Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm finden können. Das zeigt uns, dass heutzutage in der deutschen Sprache die Tierphraseologismen, zumindest mit diesen 5 Tieren, weniger benutzt werden. Jedoch, kontrastiv betrachtet sehen wir, dass häufig keine Äquivalente in der bosnischen Sprache zu finden sind, da es 26 Nulläquivalente gibt, was etwa 37% aller bearbeiteten phraseologischen Paaren beträgt.

6. Haus- und Nutztiere spielen eine große Rolle für die Menschen in beiden Kulturen, besonders da die Menschen früher eine engere Beziehung zu den Tieren dank der Landwirtschaft hatten. Eine sehr große Anzahl von Phraseologismen in beiden Sprachen ist uns ein Beweis dafür.

7. Anhang 1

7.1. Esel

In dem ersten Unterkapitel werden Phraseologismen mit der Komponente *Esel* benannt und übersetzt. Es werden dazu noch Phraseologismen mit Zusammensetzungen gezählt, die das Wort *Esel* als Erstglied beinhalten. Der Esel kommt ziemlich häufig in der deutschen Sprache vor, was wir in unteren Beispielen sehen werden:

- 1) (*kein*) *Esel sein* – (ne) biti magarac (Bešić/Donlagić, S. 120-121)
- 2) *Der graue Esel guckt / fährt heraus.* – Osijedio je./Popalo mu je inje po kosi.
(Mrazović/Primorac, S. 252)

- 3) *zu etwas passen wie der Esel zum Lautenschlagen* – ne biti (stvoren) za neki posao (Mrazović/Primorac, S. 252)
- 4) *ein Esel in der Löwenhaut sein* – biti magarac u lavljoj koži (Mrazović/Primorac, S. 252)
- 5) *ein Esel unter Bienen sein* – dospeti među zle ljude. (Mrazović/Primorac, S. 252)
- 6) *Er führt einen Esel im Wappen.* – Glup je, na čelu mu to piše. (Mrazović/Primorac, S. 252)
- 7) *sich auf den Esel setzen* – pasti s konja na magarca, sa višeg položaja na niži (Mrazović/Primorac, S. 252)
- 8) *beim Esel Wolle suchen* – tražiti od nekoga da bude bolje no što on to može biti, tražiti nešto čega nema (Mrazović/Primorac, S. 252)
- 9) *jmdm. eine Eselsbrücke bauen* – olakšati nekom posao (Mrazović/Primorac, S. 252)
- 10) *an der Eselsbrücke stehen bleiben* – ustuknuti pred prvom teškoćom (Mrazović/Primorac, S. 252)
- 11) *Eselohr/-en machen* – praviti magareće uši / ne čuvati knjigu, habati knjigu (Mrazović/Primorac, S. 252)
- 12) *jmdm. einen Eselstritt geben / versetzen* – iživljavati se, pokazati svoju moć na slabijem (Mrazović/Primorac, S. 252)

7.2. Hase

Phraseologismen mit der Komponente *Hase* werden im zweiten Unterkapitel benannt. Auch hier finden wir einige Zusammensetzungen, wo das Tier als das erste Glied des Kompositums auftritt:

- 1) *wissen, wie der Hase läuft* – znati kako će se stvari odvijati, kako se stvari odvijaju (Griesbach/Schulz, S. 77)
- 2) *Mein Name ist Hase* – Nemam pojma o tome. (Griesbach/Schulz, S. 77)
- 3) *Da liegt der Hase im Pfeffer.* – U tom grmu leži zec. (Griesbach/Schulz, S. 77)
- 4) *alter Hase* – stari lisac (Mrazović/Primorac, S. 393)
- 5) *alles andere als / (keine) heurigen(n) Hasen sein* – biti iskusni igrači, ne biti od jučer (Bešić/Đonlagić, S. 143)
- 6) *jmdn. hat ein Hase geleckt* – sunce je nekoga obasjalo, nekoga je zadesila velika sreća (Mrazović/Primorac, S. 393)
- 7) *dem Hasen nachlaufen* – vredno raditi (Mrazović/Primorac, S. 393)

- 8) *den Hasen laufen lassen* – promeniti temu (Mrazović/Primorac, S. 393)
- 9) *ein Hasenherz haben* – biti kukavica (Mrazović/Primorac, S. 394)
- 10) *den Hasenschlaf haben* – imati lak san, spavati kao zec (Mrazović/Primorac, S. 394)

7.3. Huhn

Das dritte Unterkapitel bearbeitet die Phraseologismen mit der Komponente *Huhn*. Dazu werden sowohl die Pluralform *Hühner* und eine Zusammensetzung mit dem Erstglied *Hühner-*, als auch das Deminutiv *Hühnchen* gezählt, da diese Wörter zu der gleichen Gruppe gehören:

- 1) *ein blindes Huhn findet auch einmal ein Korn* – I slijepa kokoš nekad potrefi zrno. (Ćoralić, S. 94)
- 2) *mit den Hühnern schlafen gehen* – ići s kokošima leći (Ćoralić, S. 95)
- 3) *das Huhn schlachten, das goldene Eier legt* – odseći granu na kojoj sjedimo (Mrazović/Primorac, S. 434)
- 4) *ein dummes / albernes Huhn* – glupa guska; glupača (Mrazović/Primorac, S. 227)
- 5) *ein verrücktes Huhn* – luckasta žena (Mrazović/Primorac, S. 434)
- 6) *alle Hühner und Gänse voneinander wissen* – dobro se poznavati (Mrazović/Primorac, S. 434)
- 7) *sich nähren wie Müllers Hühnchen* – živeti na tuđi račun (Mrazović/Primorac, S. 434)
- 8) *mit jmdm. noch ein Hühnchen zu rupfen haben* – obračunati se s nekime, imati neraščišćene račune s nekime, uhvatiti se u koštac s nekim/nečim (Bešić/Đonlagić, S. 155)
- 9) *jmdm. auf die Hühneraugen treten* – povrijediti nekoga, stati kome na žulj (Bešić/Đonlagić, S. 156)

Sehr wichtig ist es zu erwähnen, dass das Wort *Henne* zu dieser Gruppe nicht gezählt wurde, obwohl es ähnlich ist, da im Duden unterschiedliche Bedeutungen für diese zwei Wörter zu finden sind.

7.4. Hund

Die Phraseologismen mit der Komponente *Hund* sind sehr häufig in der deutschen Sprache. In unteren Beispielen sehen wir die Phraseologismen, die in allen Kasus das Wort *Hund* beinhalten. Dazu zählt auch die Pluralform *Hunde*, so wie Zusammensetzungen mit dem Wort *Hund-* als dem ersten Glied:

- 1) *leben wie Hund und Katze* – živjeti/voljeti se kao mačka i miš (Ćoralić, S. 122)
- 2) *müde sein wie ein Hund* – biti umoran kao pas (Ćoralić, S. 167)
- 3) *Hunde, die bellen, beißen nicht* – pas koji laje ne ujeda (Ćoralić, S. 167)
- 4) *Da liegt der Hund begraben.* – U tom grmu leži zec. (Ćoralić, S. 281)
- 5) *wie ein Hund leben* – živjeti kao pas (Ćoralić, S. 294)
- 6) *wenn die Hunde mit dem Schwanz bellen* – kad na vrbi rodi grožđe (Mrazović/Primorac, S. 435)
- 7) *kein Hund nimmt mehr ein Bissen von ihm* – niko ga više ne cijeni (Mrazović/Primorac, S. 436)
- 8) *Bei diesem Wetter jagt man keinen Hund vom Herd (vor die Tür)* – ni psa ne treba isterati (Mrazović/Primorac, S. 436)
- 9) *Das macht ja den Hund in der Pfanne verrückt.* – To bi i ovcu izvelo iz strpljenja. (Mrazović/Primorac, S. 436)
- 10) *Das kann einen Hund jammern* – I kamen bi suzu pustio. (Mrazović/Primorac, S. 436)
- 11) *Auf den Hund kommen* – u potpunosti (fizički) propasti, oronuti (Bešić/Đonlagić, S. 158-159)
- 12) *jmdn. auf den Hund bringen* – upropastiti nekoga/nešto (Mrazović/Primorac, S. 436)
- 13) *Schlafende Hunde wecken* – dirati u stare rane (Mrazović/Primorac, S. 437)
- 14) *Die Hunde bellen, aber die Karawane zieht weiter.* – Pas laje, a karavan prolazi. (Mrazović/Primorac, S. 437)
- 15) *ein dicker Hund sein* – biti velika drskost (Bešić/Đonlagić, S. 160)
- 16) *einen dicken Hund ausbrüten* – napraviti pogrešan korak (Mrazović/Primorac, S. 437)
- 17) *etwas ist unter allem Hund* – nešto je ispod svake loše kritike (Bešić/Đonlagić, S. 161)
- 18) *keinen Hund hinter dem Ofen hervorlocken können* – ne moći izazvati nečije interesovanje (Bešić/Đonlagić, S. 161-162)
- 19) *Viele Hunde sind des Hasen Tod.* – Dva loša ubiše Miloša. (Mrazović/Primorac, S. 437)
- 20) *mit allen Hunden gehetzt sein* – Proći i sito i rešet. (Bešić/Đonlagić, S. 162-163)
- 21) *jmdn. verprügeln wie einen Hund* – prebiti nekoga kao mačku (Bešić/Đonlagić, S. 163)
- 22) *Den letzten beißen die Hunde.* – Na posljednjem se kola lome. (Mrazović/Primorac, S. 436)
- 23) *Getroffene Hunde bellen.* – Onaj ko se osjeća pogođenim, taj reaguje. (Mrazović/Primorac, S. 437)
- 24) *ein Hundeleben sein* – biti pasji život (Bešić/Đonlagić, S. 165)
- 25) *kalt sein wie eine Hundeschnauze* – biti bezosećajan (Mrazović/Primorac, S. 438)

7.5. Katze

In diesem Unterkapitel werden die Phraseologismen mit dem Tier Katze als Bestandteil bearbeitet. Dazu werden noch die Wörter Kater und Kätzchen gezählt, da sie dasselbe Tier repräsentieren. Hier wird ein Phraseologismus wiederholt, da es sowohl den Hund als auch die Katze beinhaltet:

- 1) *mit jmdm. Katz und Maus spielen* – igrati se s kim mačke i miša (Ćoralić, S. 121)
- 2) *die Katze im Sack kaufen* – kupiti mačka u vreći (Ćoralić, S. 122)
- 3) *leben wie Hund und Katze* – živjeti kao pas i mačka (Ćoralić, S. 122)
- 4) *Katz aushalten* – pomiriti se sa nečim (Mrazović/Primorac, S. 458)
- 5) *Die Katze springt immer auf die alten Füße* – Mačka se uvek dočeka na noge. (Mrazović/Primorac, S. 458)
- 6) *Die Katze aus dem Sack lassen* – izbrbljati se, izaći na vidjelo (Bešić/Đonlagić, S. 170)
- 7) *Die Katze läßt das Mäusen nicht.* – Vuk dlaku menja, al' ćud nikada. (Mrazović/Primorac, S. 458)
- 8) *Das mach einer Katz weis!* – To ti niko neće verovati! (Mrazović/Primorac, S. 459)
- 9) *Das trägt die Katze auf dem Schwanz weg.* – To je sitnica. (Mrazović/Primorac, S. 459)
- 10) *Es war keine Katze da!* – Nije bilo ni žive duše! (Mrazović/Primorac, S. 459)
- 11) *eine falsche Katze sein* – biti lažljivica (Mrazović/Primorac, S. 459)
- 12) *etwas ist für die Katz* – Veži mačku o rep! (Griesbach/Schulz, S. 100)
- 13) *wie die Katze um den heißen Brei herumgehen* – obilaziti kao mačka oko vruće kaše (Griesbach/Schulz, S. 100)
- 14) *Katzenwäsche machen* – umiti se kao mačka (Mrazović/Primorac, S. 460)

8. Literaturverzeichnis

Literatur:

1. Bešić, Azra/Mujčić, Maida (2013): *Phraseologismen mit Tierbezeichnungen im Deutschen und ihre Übersetzungsäquivalente in der bosnischen Sprache*. Mostar: Fakultet humanističkih nauka, Univerzitet »Džemal Bijedić« u Mostaru
2. Burger, Harald (1998): *Phraseologie: Eine Einführung am Beispiel des Deutschen*. Berlin: Erich Schmidt Verlag
3. Chrissou, Marios (2001): *Deutsche und neugriechische Phraseologismen mit animalistischer Lexik. Eine kontrastive Analyse auf der Wörterbuch- und der Textebene*. Essen: Essener Linguistische Skripte
4. Chrissou, Marios (2000): *Kontrastive Untersuchungen zu deutschen und neugriechischen Phraseologismen mit animalistischer Lexik*. Essen: Clemon-Verlag
5. Cruse, D. Alan/Hundsnurscher, Franz/Job, Michael/Lutzeier, Peter Rolf (2002): *Lexikologie / Lexicology*. Berlin/New York: Walter de Gruyter
6. Domazet, Sanja (2011): *Kontrastivna analiza hrvatskih i njemačkih frazema koji u sebi sadrže sastavnicu noga/Bein*. Osijek: Hrvatistika: studentski jezikoslovni časopis
7. Dudenredaktion (2013): *Duden, Redewendungen*. Wörterbuch der deutschen Idiomatik. In: *Der Duden in zwölf Bänden*. 4., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage. Band 11, Berlin/Mannheim/Zürich: Dudenverlag
8. Fleischer, Wolfgang (1982): *Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen: Niemeyer
9. Földes, Csaba (1996): *Deutsche Phraseologie kontrastiv: Intra- und interlinguale Zugänge*. Heidelberg: Julius Groos Verlag
10. Halilović, Senahid/Palić, Ismail/Šehović, Amela (2010): *Rječnik bosanskoga jezika*. Sarajevo: Filozofski fakultet u Sarajevu
11. Hrustić, Meliha (2003): *Frazemi sa vlastitim imenom kao komponentom u njemačkom i bosanskom jeziku*. Sarajevo: Bosansko filološko društvo
12. Hrustić, Meliha (2001): *Kontrastivna analiza frazeoloških izraza sa komponentom Kopf/glava u njemačkom i ub/h/s jeziku*. Tuzla: Univerzitet u Tuzli
13. Hrustić, Meliha (2016): *Was macht der Schwabe in einer Redewendung? Kultureller Einfluss oder stereotype Verwendung in Phraseologismen in Bosnien und Herzegowina in Deutsch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa*. Regensburg: Universität Regensburg
14. Krohn, Karin (1994): *Hand und Fuß. Eine kontrastive Analyse von Phraseologismen im Deutschen und Schwedischen*. Göteborg: Acta Universitatis Gothoburgensis
15. Mešić, Sanela/Spahić, Edina (2021): *Đavo nije samo u detaljima. Kontrastivna lingvokulturološka studija*. Sarajevo: Filozofski fakultet
16. Palm, Christine (1995): *Phraseologie: eine Einführung*. Tübingen: Gunter Narr Verlag
17. Piskláková, Eva (2013): *Waldtiere und ihre Symbolik in der deutschen Phraseologie. Eine korpusgestützte Analyse*. Brünn: Masaryk Universität Brünn

18. Zećo, Maida/Mešić, Sanela (2021): *Phraseologismen mit der Komponente Auge/oko in der deutschen und bosnischen Sprache (Fraseologizmi sa komponentom Auge/oko u njemačkom i bosanskom jeziku)*. Sarajevo: Filozofski fakultet

Quellen:

1. Bešić, Azra/Đonlagić Smailbegović, Jasmina (2018): *Wer kauft heute noch eine Katze im Sack?* Tuzla: Bosanska riječ
2. Ćoralić, Zrinka (2013): *Bosansko-njemački frazeološki rječnik*. Bihać: Univerzitet, Pedagoški fakultet
3. Griesbach, Heinz/Schulz, Dora (2000): *1000 deutsche Redensarten*. Berlin/München: Langenscheidt
4. Halilović, Senahid/Palić, Ismail/Šehović, Amela (2010): *Rječnik bosanskoga jezika*. Sarajevo: Filozofski fakultet u Sarajevu
5. Mrazović, Pavica/Primorac, Ružica (1991): *Nemačko – srpskohrvatski frazeološki rečnik*. Beograd: Narodna knjiga
6. Nakladnička kuća Znanje. Hrvatski jezični portal. <https://hjp.znanje.hr/> [17.5.2024]
7. Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. <https://www.dwds.de/> [17.5.2024]
8. Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. <https://www.dwds.de/wb/%C3%84quivalenz#etymwb-1> [21.2.2022]
9. Central and Eastern European Online Library GmbH. <https://www.ceeol.com/search/article-detail?id=13477> [5.12.2023]
10. Dudenredaktion. Duden online. <https://www.duden.de> [17.5.2024]
11. Wörterbuch und Portal für Redensarten, Redewendungen, idiomatische Ausdrücke, Sprichwörter und Umgangssprache. Redensarten index. <https://www.redensarten-index.de/suche.php> [17.5.2024]
12. Academic. Das Wörterbuch der Idiome. <https://idiome.de-academic.com/> [17.5.2024]
13. Kompetenzzentrum - Trier Center for Digital Humanities. Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm. <https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB2&lemid=A00001> [17.5.2024]
14. Wortbedeutung Wörterbuch 2024. Wortbedeutung info. https://www.wortbedeutung.info/die_Katze_im_Sack_kaufen/ [7.2.2022]